



Oberfränkischer Schulanzeiger

Amtlicher Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberfranken

Nr. 10/2016

Bayreuth, Oktober 2016

Inhaltsübersicht

Impulse Teamarbeit

Stellenausschreibungen	3
- Verfahren zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen in Bayern ..	3
- Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen	3
- Beratungsrektorin / Beratungsrektor als Systembetreuer (BesGR. A13 + AZ).....	20
- Beratungsrektorin / Beratungsrektor (BesGr. A13 + AZ)	21
- Seminarrektorin / Seminarrektor (BesGr. A 14+AZ)	23
- Referentenstelle an der Regierung von Oberbayern	24
- Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen – Zweit- (Ref. 3.2) bzw. Drittausschreibung (Ref. 3.3).....	26
Hinweise	29
- Lernorte im Welterbe „Altstadt von Bamberg“	29
- Gott und die Welt. Religion macht Geschichte	30
- Fortbildungsangebote des Deutschen Museums für Grundschullehrkräfte	30
- Tagungen der Bayerischen Museumsakademie	31
- Tage der Schulverpflegung in Bayern vom 17. – 21. Oktober 2016	31
- Hospitationsprogramm des Freistaats Bayern für ausländische Lehrkräfte an bayerischen Schulen	33
- Jetzt MINT-Region werden!.....	35
- Digitaler Materialkoffer für Deutsch als Zweitsprache an Grundschulen	35
Impulse	37
- Teamarbeit.....	37

Sonstiges	41
- Internetplattform der Regierung von Oberfranken	41
- Regionale Lehrerfortbildung	41
- Wettbewerbe	41
Suchverzeichnis 2016	42
Anlagen	48

Stellenausschreibungen

Verfahren zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen in Bayern

zum KMS vom 20.04.2015 und vom 12.06.2015,
AZ: III.3 – BP 7001.1.1 – 4b.45070

Der Ausschreibungsweg ist nun ausschließlich das Amtsblatt (Beiblatt) des Staatsministeriums, das auch den Termin für die Vorlage der Bewerbungen an den jeweiligen Regierungen (Dienstweg) festlegt.

Das Amtsblatt online: <https://www.verkuendung-bayern.de/kwmb1>

Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen

Schul- amt	Schule Schulform	Schülerjahr- gänge Schüler	Planstelle Bes.Gruppe
	Voraussetzungen		
	Erwünschte Qualifikationen		
	Hinweise zur Schule		
BA	Wunderburgschule Bamberg (Grundschule) (GS)	1 - 4 213 Schüler	Rektor / Rektorin A 14
	Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz		

BAL	Julius-von-Soden-Grundschule Sassanfahrt (GS)	1 - 4 184 Schüler	Rektor / Rektorin A 14
-----	---	----------------------	------------------------------

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit
aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz

offene Ganztagschule

BAL	Grundschule Litzendorf und Mittelschule Litzendorf (GS + MS)	1 - 4, 5, 6 206 Schüler	Rektor / Rektorin A 14
-----	--	----------------------------	------------------------------

Grundschulerfahrung

offene Ganztagschule

BT	Grundschule Bayreuth-Herzoghöhe (GS)	1 - 4 266 Schüler	Rektor / Rektorin A 14
----	---	----------------------	------------------------------

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit
aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz

gebundener Ganztagszug, OGTS-Kombi, Erasmusprojekt mit dem
Burgenland

BTL	Grundschule Betzenstein-Plech (GS)	1 - 4 125 Schüler	Rektor / Rektorin A 13 + AZ ¹
-----	---------------------------------------	----------------------	--

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit
aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz

Jahrgangsgemischte Klassen in 1 / 2 , zweihäusige Schule

BTL	Grundschule Hollfeld-Wonsees- Plankenfels (GS)	1 - 4 238 Schüler	Rektor / Rektorin A 14
-----	--	----------------------	------------------------------

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit
aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz

BTL	Staatliche Gesamtschule Hollfeld (Schule besonderer Art) (MS)	5 - 9 250 Schüler	Rektor / Rektorin A 14
-----	---	----------------------	------------------------------

Lehramt an Mittelschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem,
mehrjährigem Mittelschuleinsatz

Mittelschulzweig, gebundener und offener Ganzttag

BTL	Grundschule Hummeltal und Mittelschule Hummeltal (GS + MS)	1 - 4, 5 - 9 166 Schüler	Rektor / Rektorin A 13 + AZ ¹
-----	--	-----------------------------	--

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit
aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz

Jahrgangsgemischte Eingangsklassen, zweihäusige Schule

BTL	Christian-Sammet-Mittelschule Pegnitz (MS)	5 - 10 413 Schüler	Rektor / Rektorin A 14 + AZ
-----	---	-----------------------	-----------------------------------

Lehramt an Mittelschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem,
mehrjährigem Mittelschuleinsatz

gebundener und offener Ganzttag, M-Zug, Stützpunktschule Musik

BTL	Graf-Botho-Grundschule Pottenstein und Graf-Botho-Mittelschule Pottenstein (GS + MS)	1 - 4, 5 - 9 223 Schüler	Konrektor / Konrektorin A 13 + AZ ¹
-----	---	-----------------------------	--

BTL	Robert-Kragler-Grundschule Creußen und Robert-Kragler-Mittelschule Creußen (GS + MS)	1 - 4 235 Schüler	Konrektor / Konrektorin A 13 + AZ ¹
-----	---	----------------------	--

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit
aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz

Sinus-Grundschule, MINTphilmal-Standort, inaktive Mittelschule

BTL	Grundschule Weidenberg und Mittelschule Weidenberg (GS + MS)	1 - 4, 5 - 10 564 Schüler	2. Konrektor / 2. Konrektorin A 13 + AZ ¹
-----	--	------------------------------	--

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit
aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz

gebundene Ganztagsklassen in GS+MS, Ü-Klassen, M-Zug

CO	Jean-Paul-Grundschule Coburg (GS)	1 - 4 246 Schüler	Konrektor / Konrektorin A 13 + AZ ¹
----	--------------------------------------	----------------------	--

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit
aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz

Kooperationsklasse, Mittagsbetreuung

CO	Rückert-Mittelschule Coburg (MS)	5 - 10 345 Schüler	Rektor / Rektorin A 14
----	-------------------------------------	-----------------------	------------------------------

Lehramt an Mittelschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem, mehrjährigem Mittelschuleinsatz

gebundener Ganztagszug, Ü-Klassen, M-Klassen

COL	Mittelschule Am Lauterberg in Lautertal (MS)	5 - 9 99 Schüler	Rektor / Rektorin A 13 + AZ ¹
-----	---	---------------------	--

Lehramt an Mittelschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem, mehrjährigem Mittelschuleinsatz

offene Ganztagschule, Partnerklassen

COL	Grundschule Neustadt bei Coburg "An der Heubischer Straße" (GS)	1 - 4 224 Schüler	Rektor / Rektorin A 14
-----	---	----------------------	------------------------------

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz

gebundene Ganztagsklasse, offenes Ganztagsangebot in der Grundschule

COL	Mittelschule Rödental-Oeslau (MS)	5 - 9/10 182 Schüler	Rektor / Rektorin A 14
-----	--------------------------------------	-------------------------	------------------------------

Lehramt an Mittelschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem,
mehrjährigem Mittelschuleinsatz

gebundener Ganztagszug, Ü-Klasse, M-Klassen

COL	Grundschule Untersiemaue und Mittelschule Untersiemaue (GS + MS)	1 - 4, 5 - 10 236 Schüler	Rektor / Rektorin A 14
-----	--	------------------------------	------------------------------

Jahrgangsgemischte Klasse, Mittagsbetreuung in der Grundschule,
Ganztagsklassen und M-Klassen

FO	Grundschule Ebermannstadt und Mittelschule Ebermannstadt (GS + MS)	1 - 4, 5 - 10 551 Schüler	Rektor / Rektorin A 14 + AZ
----	--	------------------------------	-----------------------------------

Jahrgangsgemischte Eingangsklassen, M-Zug, Übergangsklasse in der
Mittelschule

FO	Grundschule Forchheim-Reuth (GS)	1 - 4 116 Schüler	Rektor / Rektorin A 13 + AZ ¹
----	-------------------------------------	----------------------	--

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit
aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz

offenes Ganztagsangebot in der Grundschule, neugebautes Schulhaus

FO	Grundschule Neunkirchen (GS)	1 - 4 282 Schüler	Konrektor / Konrektorin A 13 + AZ ¹
----	---------------------------------	----------------------	--

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit
aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz

offenes Ganztagsangebot in der Grundschule

FO	Grundschule Neunkirchen (GS)	1 - 4 282 Schüler	Rektor / Rektorin A 14
----	---------------------------------	----------------------	------------------------------

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit
aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz

offenes Ganztagsangebot in der Grundschule

FO	Mittelschule Neunkirchen (MS)	5 - 10 175 Schüler	Rektor / Rektorin A 13 + AZ ¹
----	----------------------------------	-----------------------	--

Lehramt an Mittelschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem, mehrjährigem Mittelschuleinsatz

offene Ganztagschule, M-Zug

HO	Eichendorff-Grundschule Hof (GS)	1 - 4 175 Schüler	Rektor / Rektorin A 14
----	-------------------------------------	----------------------	------------------------------

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz

offenes Ganztagsangebot in der Grundschule, Übergangsklasse
Die Bewertung der Stelle erfolgt aufgrund aktueller
Schülerzahlprognosen.

HO	Hofecker-Grundschule Hof (GS)	1 - 4 179 Schüler	Konrektor / Konrektorin A 13 + AZ ¹
----	----------------------------------	----------------------	--

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz

offenes Ganztagsangebot in der Grundschule, zweihäusige Schule
Die Bewertung der Stelle erfolgt aufgrund aktueller
Schülerzahlprognosen.

HO	Grundschule Hof-Krötenbruck (GS)	1 - 4 219 Schüler	Konrektor / Konrektorin A 13 + AZ ¹
----	-------------------------------------	----------------------	--

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit
aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz

offenes Ganztagsangebot in der Grundschule

HOL	Grundschule Bayerisches Vogtland Feilitzsch und Mittelschule Bayerisches Vogtland Feilitzsch (GS + MS)	1 - 4, 5 - 10 308 Schüler	Rektor / Rektorin A 14
-----	---	------------------------------	------------------------------

offene Ganztagschule, Vorbereitungsstufe

HOL	Grundschule Bayerisches Vogtland Feilitzsch und Mittelschule Bayerisches Vogtland Feilitzsch (GS + MS)	1 - 4, 5 - 10 308 Schüler	Konrektor / Konrektorin A 13 + AZ ¹
-----	---	------------------------------	--

offene Ganztagschule, Vorbereitungsstufe

HOL	Mittelschule Münchberg-Poppenreuth (MS)	5 - 10 257 Schüler	Rektor / Rektorin A 14
-----	---	-----------------------	------------------------------

Lehramt an Mittelschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem, mehrjährigem Mittelschuleinsatz

gebundene Ganztagsklassen, M-Zug, Übergangsklasse

HOL	Grundschule Oberkotzau und Mittelschule Oberkotzau (GS + MS)	1 - 4, 5 - 10 324 Schüler	Rektor / Rektorin A 14
-----	--	------------------------------	------------------------------

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz

offene Ganztagschule

KC	Grundschule Johannisthal-Schmölz (GS)	1 - 4 60 Schüler	Rektor / Rektorin A 13 + AZ ¹
----	---------------------------------------	---------------------	--

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz

Flexible Eingangsstufe
Die Ausschreibung erfolgt vorbehaltlich schulorganisatorischer Veränderungen.

KU	Hans-Edelmann-Mittelschule Kulmbach (MS)	5 - 10 328 Schüler	Rektor / Rektorin A 14
----	--	-----------------------	------------------------------

Lehramt an Mittelschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem, mehrjährigem Mittelschuleinsatz

M-Zug

KU	Max-Hundt-Grundschule Kulmbach und Max-Hundt-Mittelschule Kulmbach (GS + MS)	1 - 4, 5 - 9 338 Schüler	Rektor / Rektorin A 14
----	--	-----------------------------	------------------------------

gebundener und offener Ganzttag, jahrgangsgemischte Klassen in 1 / 2

KU	Grundschule Himmelkron-Lanzendorf (GS)	1 - 4 106 Schüler	Rektor / Rektorin A 13 + AZ ¹
----	--	----------------------	--

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz

KU	Grundschule Marktleugast und Mittelschule Marktleugast (GS + MS)	1 - 4, 5, 6, 7 183 Schüler	Rektor / Rektorin A 13 + AZ ¹
----	--	-------------------------------	--

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit
aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz

Die Schülerzahl ist für eine höhere Bewertung der Stelle nicht
nachhaltig gesichert.

KU	Grundschule Neuenmarkt-Wirsberg und Mittelschule Neuenmarkt-Wirsberg (GS + MS)	1 - 4, 5 - 9 239 Schüler	Konrektor / Konrektorin A 13 + AZ ¹
----	--	-----------------------------	--

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit
aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz

gebundener Ganztagszug in Grund- und Mittelschule

LIF	Abt-Knauer-Grundschule Weismain (GS)	1 - 4 172 Schüler	Rektor / Rektorin A 13 + AZ ¹
-----	---	----------------------	--

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit
aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz

LIF	Albert-Blankertz-Grundschule Redwitz und Albert-Blankertz-Mittelschule Redwitz (GS + MS)	1 - 4, 5 - 9 259 Schüler	Konrektor / Konrektorin A 13 + AZ ¹
-----	---	-----------------------------	--

Hort an der Schule, offenes Ganztagsangebot in der Mittelschule

LIF	Pater-Lunkenbein-Grundschule Ebensfeld und Pater-Lunkenbein- Mittelschule Ebensfeld (GS + MS)	1 - 4, 7, 9 217 Schüler	Rektor / Rektorin A 14
-----	--	----------------------------	------------------------------

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit
aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz

Hort an der Schule, Bläserklasse

WUN	Dr.-Franz-Bogner-Grundschule Selb und Grundschule Erkersreuth/Selb- Plößberg (GS)	1 - 4 209 Schüler	Konrektor / Konrektorin A 13 + AZ ¹
-----	--	----------------------	--

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit
aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz

Flexible Grundschule, Gute gesunde Schule

WUN	Jean-Paul-Mittelschule Wunsiedel (MS)	5 - 9 236 Schüler	Rektor / Rektorin A 14
-----	--	----------------------	------------------------------

Lehramt an Mittelschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktuellem,
mehrjährigem Mittelschuleinsatz

gebundene Ganztagsklassen, P-Klasse, Medienreferenzschule

Von den Bewerberinnen und Bewerbern wird erwartet, dass sie **fundierte EDV-Kenntnisse** besitzen und bereit sind, sämtliche für die Erfüllung der Dienstgeschäfte notwendigen, spezifischen EDV-Kenntnisse (Schulverwaltungsprogramme) zeitnah zu erwerben.

Die **Bereitschaft zur Schulentwicklung** sowie **Organisationsfähigkeit und die Zusammenarbeit im Team** sind unabdingbar und werden bei den ausgeschriebenen Stellen immer vorausgesetzt.

Die Ausschreibungen erfolgen vorsorglich und vorbehaltlich evtl. zu treffender schulorganisatorischer Maßnahmen, des tatsächlichen Freiwerdens der Stellen oder der Besetzung von Stellen aus dienstlichen Gründen mit Stelleninhabern.

Zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kann es auch kommen, wenn sich Versetzungsbewerber zusammen mit Beförderungsbewerbern bewerben. Die Regierung von Oberfranken wird in diesem Fall über die Versetzungsanträge stets vorab entscheiden.

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen im amtlichen Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Im Internetangebot der Regierung von Oberfranken finden Sie auf der Seite des [Oberfränkischen Schulanzeigers](#) die Links auf die Schulanzeiger der anderen Regierungsbezirke.

Auf die "Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke", Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011, Az.: IV.5-5 P 7010.1-4.23 489, wird ausdrücklich verwiesen.

Insbesondere gilt dies für Nr. 5.4 "Erforderliche Qualifikation von Führungskräften" und Nr. 5.5 "Erforderliche dienstliche Beurteilungen".

In das Auswahlverfahren können nur Bewerber mit entsprechender Verwendungseignung in der aktuellen Dienstlichen Beurteilung einbezogen werden.

Im Rahmen der **Qualifikation von Führungskräften an der Schule** (KWMBL I Nr. 2/2007) ist seit dem 01.08.2009 die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Das Portfolio mit den entsprechenden Fortbildungsnachweisen zum Modul A ist den **Bewerbungsunterlagen auf Rektorenstellen** beizufügen.

Bitte benutzen Sie dazu das Formular „**Portfolioübersicht Vorqualifikation Modul A**“ (www.regierung.oberfranken.bayern.de >Formulare >Schulen-Lehrpersonal >Bewerbung).

Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 1. Oktober) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt.

Die Ausschreibungen erfolgen nach den seit 01.01.2011 vorgesehenen Neueinstufungen:

Schulen bis einschließlich 180 Schüler	Rektor/in	A 13	+	AZ ¹
Schulen zwischen 181 und 360 Schüler	Konrektor/in	A 13	+	AZ ¹
	Rektor/in	A 14		
Schulen ab 361 Schüler	Konrektor/in	A 13	+	AZ ²
	Rektor/in	A 14	+	AZ
Schulen ab 541 Schüler	2. Konrektor/in	A 13	+	AZ ¹
	1. Konrektor/in	A 13	+	AZ ²
	Rektor/in	A 14	+	AZ

Amtszulagen: AZ¹ 190,13 € bzw. AZ² 245,51 €

Wegen der Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber verlängert sich die Wartezeit bis zur Beförderung über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus.

Die Regierung von Oberfranken strebt einen höheren Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen an. Es wird deshalb besonders begrüßt, wenn sich Frauen bewerben.

Die ausgeschriebenen Funktionsstellen sind eingeschränkt teilzeitfähig. Schulleiter können ihre Unterrichtspflichtzeit um maximal vier Wochenstunden ermäßigen und Schulleiterstellvertreter um maximal sechs Wochenstunden. Bei Teilnahme am

verpflichtenden Arbeitszeitkonto erhöht sich die Teilzeitfähigkeit während der Ansparphase um jeweils eine Wochenstunde.

Die Stellen sind, soweit kein besonderer Hinweis beigefügt ist, für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Da Angehörige von Schulleitern, ständigen Vertretern und weiteren Vertretern nicht an der gleichen Schule verwendet werden dürfen, ist die Berücksichtigung einer Bewerbung bei derartigen Konstellationen ausgeschlossen, es sei denn der Angehörige erklärt sich vorab schriftlich mit seiner Wegversetzung einverstanden. Angehörige sind gemäß Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes Ehegatten, Verlobte, Verwandte und Verschwägte gerader Linie, Geschwister, Kinder der Geschwister, Ehegatten der Geschwister, Geschwister des Ehegatten, Geschwister der Eltern sowie Pflegeeltern und Pflegekinder.

Umzugskostenvergütung kann nur gewährt werden, wenn die Versetzung aus dienstlichen oder zwingenden persönlichen Gründen erfolgt und die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.

Es wird erwartet, dass Schulleiter/Schulleiterinnen ihre Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nehmen und die Tätigkeit an der angestrebten Schule über einen angemessenen Zeitraum ausüben.

T e r m i n e :

1. Vorlage der Bewerbungsunterlagen
(Bewerbungsanschreiben, Formblatt, Kopie der aktuellen
Beurteilung sowie Anlagen) bei dem für die Lehrkraft
zuständigen Staatlichen Schulamt: **18.10.2016**
2. Weiterleitung der Bewerbung an das für die
ausgeschriebene Stelle zuständige Staatliche Schulamt: **25.10.2016**
3. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung
von Oberfranken (Sachgebiet 40.2): **28.10.2016**

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

**Ausschreibung einer Stelle als
Beratungsrektorin / Beratungsrektor als Systembetreuer
(BesGR. A13 + AZ)**

Im Regierungsbezirk Oberfranken ist eine Stelle für einen Beratungsrektor/eine Beratungsrektorin als Systembetreuer (BesGr. A 13 + AZ) wieder zu besetzen.

Als Bewerber/in kommen Systembetreuer/innen in Betracht, die folgende Mindestvoraussetzungen erfüllen:

Betreuung von mindestens 60 Computerarbeitsplätzen an der jeweiligen Schule, wobei auch die Rechner in der Verwaltung Arbeitsplätze in diesem Sinne sind, Tätigkeit in der Funktion des Systembetreuers, mindestens das Prädikat „UB“ in der aktuellen dienstlichen Beurteilung.

Der Bewerber/die Bewerberin muss fundierte fachliche Kenntnisse im organisatorischen bzw. koordinierenden sowie pädagogisch und didaktisch-methodischen Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien im Rahmen der Bewerbung nachweisen und bereit sein, sich über die eigene Schule hinaus (z.B. als Fortbildner, Fachberater) im jeweiligen Schulamtsbezirk zu engagieren.

Die Mindestzahl von Computerarbeitsplätzen muss nachhaltig gesichert sein. Eine entsprechende Bestätigung der Schulleitung mit der Anzahl der Computer ist der Bewerbung beizufügen und durch das zuständige Staatliche Schulamt zu prüfen (Sichtvermerk).

Die Auswahl erfolgt nach dem Leistungsprinzip und der fachlichen Eignung, diese ist durch einschlägige Ausbildung, Fortbildungen und Tätigkeit nachzuweisen. Entsprechende Unterlagen sind der Bewerbung beizufügen.

Fachlehrer und Förderlehrer können nicht zu Beratungsrektoren als Systembetreuer ernannt werden.

Termine:

1. Vorlage der Bewerbungsunterlagen
bei dem für die Lehrkraft zuständigen Staatlichen
Schulamt: **18.10.2016**

2. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung
von Oberfranken (Sachgebiet 40.2): **24.10.2016**

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Ausschreibung von Stellen als
Beratungsrektorin / Beratungsrektor (BesGr. A13 + AZ)
als Medienpädagogisch-informationstechnische/r Beraterin/Berater (MiB)
im Bereich der Grund- und Mittelschulen im Regierungsbezirk Oberfranken
Az. 40.2-5141

Im Regierungsbezirk Oberfranken werden je eine Stelle für Medienpädagogisch-informationstechnische Beratung an Grund- und Mittelschulen für folgende vier Zuständigkeitsbereiche ausgeschrieben:

	Zuständigkeitsbereich
Bereich 1	Staatliche Schulämter in der Stadt und im Landkreis Bamberg sowie Staatliches Schulamt im Landkreis Forchheim
Bereich 2	Staatliche Schulämter in der Stadt und im Landkreis Bayreuth sowie Staatliches Schulamt im Landkreis Kulmbach
Bereich 3	Staatliche Schulämter in der Stadt und im Landkreis Coburg, Staatliches Schulamt im Landkreis Kronach sowie Staatliches Schulamt im Landkreis Lichtenfels
Bereich 4	Staatliche Schulämter in der Stadt und im Landkreis Hof sowie Staatliches Schulamt im Landkreis Wunsiedel

Die Stellen sind ab 1. November 2016 zu besetzen und werden für Lehrkräfte an Grund- oder Mittelschulen mit aktiver Lehrtätigkeit ausgeschrieben.

Leistungsprofil und Aufgaben im Rahmen der Beratungstätigkeit sind der KMBek vom 26. Juni 2007, Az.: III.4-5 S 1356-5.41 867, „Medienpädagogisch-informationstechnische Beratung in Bayern“ zu entnehmen. Zusätzlich wird auf die KMBek vom 24. Oktober 2012, Az.: III.4-5 S 1356-3.18 725, „Medienbildung - Medienerziehung und informationstechnische Bildung in der Schule“ verwiesen.

Die Aufgabenbereiche sind jeweils schulamtsübergreifend. Die Mitwirkung der Beratungslehrkräfte an der Umsetzung von landesweiten medienpädagogisch-informationstechnischen Maßnahmen wird zukünftig stärker an Bedeutung gewinnen. Dies betrifft insbesondere Fortbildungsmaßnahmen sowie die Unterstützung von Schulen bei der Erstellung von Medienkonzepten. Jeder BerR MiB erhält Anrechnungstunden, wobei Abweichungen nach örtlichen Gegebenheiten möglich sind.

Mindestvoraussetzungen für eine Bewerbung um das Amt des Beratungsrektors als Medienpädagogisch-informationstechnischer Berater sind:

- ein abgeschlossenes Erweiterungsstudium der Medienpädagogik oder eine gleichwertige universitäre Ausbildung
- eine Befähigung für das Lehramt an Grund- bzw. Mittelschulen oder Volksschulen, das Prädikat „UB“ in den Besoldungsgruppen A 12 oder A 12 + AZ oder das Prädikat „VE“ in der Besoldungsgruppe A 13 in der letzten dienstlichen Beurteilung bzw. einer entsprechenden Anlassbeurteilung
- eine mindestens dreijährige Tätigkeit in der Funktion eines MiBs

Falls nicht genügend Bewerber/innen z.B. mit den entsprechenden Prädikaten bzw. der dreijährigen Tätigkeit vorhanden sind, können weitere Bewerbungen berücksichtigt werden.

Eine Teilzeitbeschäftigung steht der Tätigkeit in der Medienpädagogisch-informationstechnischen Beratung nicht entgegen.

Es wird erwartet, dass die Bewerberin / der Bewerber die Tätigkeit in der angestrebten Funktionsstelle über einen angemessenen Zeitraum ausübt.

Die gleichzeitige Wahrnehmung weiterer Funktionen (z.B. Konrektorin / Konrektor) ist ausgeschlossen.

Bisher zu Medienpädagogisch-informationstechnischen Beratern bestellte Lehrkräfte werden im Falle der Nichtberücksichtigung von dieser Tätigkeit entpflichtet.

Der Dienort liegt jeweils im Bereich der genannten Staatlichen Schulämter. Bewerberinnen und Bewerber aus anderen Schulamtsbezirken müssen eine Bereitschaftserklärung abgeben, dass sie mit einer Versetzung an eine Schule im angestrebten Zuständigkeitsbereich einverstanden sind.

Die allgemeinen Hinweise für Bewerberinnen und Bewerber bei Stellenausschreibungen (Funktionsstellen) in dieser Ausgabe des Schulanzeigers gelten entsprechend.

Die Bewerbung ist mit folgenden Unterlagen auf dem Dienstweg einzureichen:

Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf,
Formblatt "Bewerbung auf eine Funktionsstelle"
Qualifikations- und Tätigkeitsnachweise
Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung

T e r m i n e :

1. Vorlage der Bewerbungsunterlagen
bei dem für die Lehrkraft zuständigen Staatlichen
Schulamt: **18.10.2016**
3. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung
von Oberfranken (Sachgebiet 40.2): **24.10.2016**

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Ausschreibung der Stelle als

Seminarrektorin / Seminarrektor (BesGr. A 14+AZ)

als Leiter/Leiterin eines Studienseminars

für die Ausbildung im Lehramt an Grundschulen bzw. an Mittelschulen in Kombination mit dem Fach Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt sowie dem Erweiterungsfach Beratungslehrer in der Ausbildung

KMS III.3-BP-7010.1-4b vom 10.08.2016

Im Regierungsbezirk Oberfranken ist die Stelle eines Seminarrektors/einer Seminarrektorin (BesGr. A 14+AZ) als Leiter/Leiterin eines Studienseminars für die Ausbildung im Lehramt an Grundschulen bzw. an Mittelschulen in Kombination mit dem Fach Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt sowie dem Erweiterungsfach Beratungslehrer in der Ausbildung neu zu besetzen. Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Für die Beförderung zum Seminarrektor/zur Seminarrektorin A 14+AZ können sich grundsätzlich nur Studienseminarleiter für das Lehramt an Grundschulen oder Mittelschulen der Besoldungsgruppe A 14 bewerben, welche die Voraussetzungen gemäß den „Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke“ (KMBek vom 18. März 2011, Nr.: IV.5-5 P 7010.1-4.23 489) sowie folgende **Mindestvoraussetzungen** nachweisen:

- mindestens ein Staatsexamen im Fach Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt bzw. im Erweiterungsfach Beratungslehrer **oder** eine mindestens dreijährige Bewährung in der Führung eines Sonderseminars Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
- mindestens das Prädikat „UB“ in Besoldungsgruppe A 14 in der letzten dienstlichen Beurteilung bzw. einer entsprechenden Anlassbeurteilung
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Tätigkeit im organisatorischen bzw. koordinierenden Bereich

Anforderungsprofil:

- Führung von Seminaren zur Ausbildung von Lehramtsanwärtern für das Lehramt an Grund- bzw. Mittelschulen mit dem studierten Fach Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt oder dem Erweiterungsfach Beratungslehrer nach LPO I § 110 bzw. LPO I § 111
- Koordination regionaler Fortbildungsveranstaltungen und Dienstbesprechungen für alle Seminarrektoren im Regierungsbezirk in Zusammenwirken mit den weiteren die Ausbildung für Schulpsychologie koordinierenden Beratungsrektoren und Schulpsychologen, insbesondere auch im Zusammenhang mit den Aufgabenfeldern Mobbing, Prävention und Krisenintervention
- Entwicklung von Konzepten zur Umsetzung neuer Inhalte und Entwicklungen im Bereich der Psychologie und Beratung, insbesondere auch im Zusammenhang mit den Aufgabenfeldern Mobbing, Prävention und Krisenintervention
- Ausbau der Kooperation der Seminarleitungen mit den Schulberatungsstellen, den Beratungsrektoren und Schulpsychologen, mit KIBBs sowie mit der Jugendhilfe und der Jugendsozialarbeit an Schulen
- Unterstützung bei der Intensivierung der genannten Themen in der Ausbildung der Lehramtsanwärter

Eine Beförderung in die Besoldungsgruppe A 14 + AZ kann unter Berücksichtigung der laufbahnrechtlichen Mindestwartezeiten erfolgen.

Die Funktionsstelle ist eingeschränkt teilzeitfähig.

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerber/Bewerberinnen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Regierung von Oberfranken strebt einen höheren Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen an. Es wird deshalb besonders begrüßt, wenn sich Frauen bewerben.

Der Bewerbung sind ein Lebenslauf und eine Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung beizufügen.

T e r m i n e:

Die Bewerbungen sind bis **spätestens 21. Oktober 2016** beim zuständigen Schulamt einzureichen.

Das Staatliche Schulamt wird gebeten, die Bewerbungen bis zum **27. Oktober 2016** der Regierung von Oberfranken / Bereich 4 (Bereichsleitung) vorzulegen.

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Ausschreibung einer Referentenstelle an der Regierung von Oberbayern

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus,
Wissenschaft und Kunst
vom 19. Juli 2016, Az. VI.7 – BP 7090 – 7b.77 615

Die Stelle einer Referentin/eines Referenten für das Sachgebiet 42.3 „Berufliche Schulen für Gesundheit, Sozialwesen, Ernährung und Versorgung“ an der Regierung von Oberbayern ist neu zu besetzen. Eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 15 ist möglich. Bei entsprechender Bewährung und Berufung zur/zum Stellvertreterin/Stellvertreter der/des Sachgebietsleiterin/Sachgebietsleiters kommt eine Beförderung in ein Amt der Besoldungsgruppe A 15 mit Amtszulage in Betracht.

Die zu besetzende Stelle umfasst im Wesentlichen die Mitarbeit in folgenden Aufgaben:

1. Schulaufsicht über die öffentlichen und privaten hauswirtschaftlichen, sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Berufsfachschulen, Fachschulen und Fachakademien sowie über die Berufsfachschulen des Gesundheitswesens

2. Beratung der unter Nr. 1 genannten beruflichen Schulen
3. Mitwirkung beim Genehmigungsverfahren für die Errichtung der unter Nr. 1 genannten privaten beruflichen Schulen
4. Schulaufsichtliche Genehmigung von Lehrkräften der unter Nr. 1 genannten privaten und kommunalen beruflichen Schulen
5. Feststellung der pädagogischen Eignung von Lehrkräften der unter Nr. 1 genannten beruflichen Schulen
6. Schulische Angelegenheiten der Berufsfachschulen des Gesundheitswesens
7. Prüfungsvorsitz an den unter Nr. 1 genannten staatlich genehmigten beruflichen Schulen
8. Schulfachliche Stellungnahme zur Gewährung von Lehrpersonal- und Betriebszuschüssen
9. Mitwirkung bei der Fortbildung des Lehrpersonals der unter Nr. 1 genannten beruflichen Schulen

Die Bewerberin/Der Bewerber sollte über gute IT-Kenntnisse, Kooperationsbereitschaft sowie Interesse an organisatorischen Aufgaben verfügen.

Für die Besetzung der Stelle kommen staatliche Beamtinnen und Beamte des Freistaates Bayern mit der Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen mit der Fachrichtung Sozialpädagogik oder Gesundheits- und Pflegewissenschaft in Betracht, die Erfahrung an beruflichen Schulen und in der Schulaufsicht haben.

Es wird erwartet, dass die Beamtin/der Beamte Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Schwerbehinderte Menschen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt.

Die Stelle ist teilzeitfähig.

Sollten mehrere Bewerberinnen bzw. Bewerber für die Besetzung einer Stelle im Wesentlichen gleich geeignet sein, wird die Auswahlentscheidung auf das Ergebnis eines Auswahlgesprächs im Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst gestützt werden.

Das Staatsministerium behält sich vor, Bewerberinnen und Bewerber, die das statusrechtliche Amt A15 bereits innehaben, und solche Bewerberinnen und Bewerber,

die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbung mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs an der jeweils für die Bewerberin/den Bewerber zuständigen Regierung, Bereich 4, ist der 30. September 2016.

Die Regierung leitet alle eingegangenen Bewerbungen zusammen mit den Bewerbungsunterlagen und den Personalakten dem Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst zur Entscheidung zu.

**Neubesetzung von zwei Stellen an der
Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen –
Zweit- (Ref. 3.2) bzw. Drittausschreibung (Ref. 3.3)**

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
vom 4. Oktober 2016,
Az. IV.9-BP4113-5b.85 998 (Ref. 3.2) und
IV.9-BP4113-5b.97 162 (Ref. 3.3)

Zum 18.02.2017 sind an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen (ALP) folgende zwei Stellen – befristet auf sechs Jahre – neu zu besetzen. Die Tätigkeit erfolgt jeweils zunächst im Rahmen einer Abordnung; eine spätere Versetzung mit einer Beförderung entsprechend den jeweils gültigen Beförderungsrichtlinien bis zur Besoldungsgruppe A 14 + AZ ist möglich.

3.2 Personalführung (Grundschule, Mittelschule, Förderschule)

3.3 Personalführung (Grundschule, Mittelschule, Förderschule)

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich jeweils beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund- oder Haupt-/Mittelschulen nach Bestehen der Probezeit in den Besoldungsgruppen A 12, A 12 + AZ, A 13 oder A 13 + AZ und mit einem Gesamtprädikat in der letzten Beurteilung von UB oder besser, die über gute fachliche Qualifikationen verfügen (2,50 und besser in der Ersten Staatsprüfung). Sie müssen über eine mindestens fünfjährige Berufserfahrung als verbeamtete Lehrkraft verfügen.

Der Nachweis der für die Funktionsausübung notwendigen wissenschaftlichen Qualifikation, der i. d. R. über die Note der Ersten Staatsprüfung erbracht wird, kann ggf. durch weitere wissenschaftliche Qualifikationen oder Tätigkeiten (z. B. Promotion, Habilitation, Tätigkeit als wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in oder Lehrauftrag an der Universität) ergänzt werden.

Erfahrungen im Bereich der Lehrplan- oder Schulentwicklung oder in der Lehrerfortbildung (lokal/regional/zentral) sind wünschenswert.

Aufgabenbeschreibung:

Konzeption, Organisation, Durchführung (inkl. eigene Lehrtätigkeit) und Evaluation von Lehrgängen in allen Phasen der Qualifizierung schulischer Führungskräfte (v. a. der Grund- und Mittelschulen, auch der Förderschulen) unter Berücksichtigung der aktuellen wissenschaftlichen, pädagogischen und bildungspolitischen Entwicklungen sowie des jeweiligen Schwerpunktprogramms für die bayerische Lehrerfortbildung
Mitwirkung an der schulartübergreifenden Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Qualifizierung schulischer Führungskräfte

Koordination und Qualitätssicherung der Orientierungskurse „Schulleitung als Herausforderung“

Fachliche Initiierung und Betreuung von E-Learning-Fortbildungen zum Themenbereich „Führung/Schulleitung“ in enger Kooperation mit dem E-Learning-Kompetenzzentrum der ALP

Koordination von Fortbildungen mit außerschulischen Partnern

Zu den weiteren Aufgaben gehören unter anderem:

Kooperation und Kontaktpflege mit den entsprechenden Fachreferaten des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst sowie des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, mit Hochschulen sowie mit den dezentralen Trägern der staatlichen Lehrerfortbildung

Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten

Fachliche und methodisch-didaktische Beiträge in der Fortbildung, auch für E-Learning-Fortbildungen zu den o. g. Themen

Abstimmung des Fortbildungsangebotes, insbesondere mit der Regionalen Lehrerfortbildung (RLFB)

Veröffentlichungen im Zuständigkeitsbereich

Kontakt zur Fach- und Verbandspresse

Vorausgesetzt werden jeweils die persönliche und fachliche Kompetenz, das dargestellte Aufgabengebiet exzellent vertreten zu können, insbesondere ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft, nachgewiesen durch entsprechende Beurteilungen

Kenntnis neuer Formen des Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend)

Erfahrungen im Umgang mit modernen Medien im Unterricht

Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben

ein sicheres und angemessenes Auftreten vor Gruppen

ein hohes Maß an Teamfähigkeit

Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen, insbesondere der Personalführung, Schulentwicklung und Qualitätssicherung

Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete einzuarbeiten

Es wird erwartet, dass der Wohnort der Bewerberin bzw. des Bewerbers jeweils eine angemessene Präsenz am Dienort gewährleistet. Die Stelle ist grundsätzlich

teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt. Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Der Bewerbung ist eine aktuelle dienstliche Beurteilung beizulegen. Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI. S. 306), geändert durch Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 15. Juli 2015 (KWMBI. S. 121)).

Für weitere Auskünfte steht Frau StRin Rieder (Tel.: 089/2186-2642) gerne zur Verfügung.

Aussagekräftige Bewerbungen sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen (bitte ohne Bewerbungsmappe/Kunststoffhefter) und unter Angabe beider Aktenzeichen IV.9-BP4113-5b.85 998 und IV.9-BP4113-5b.97 162 bis spätestens 15. November 2016 auf dem Dienstweg zu richten an

Herrn Direktor Dr. Christoph Henzler
Akademie für Lehrerfortbildung
und Personalführung Dillingen
Kardinal-von-Waldburg-Straße 6-7
89407 Dillingen

sowie in Kopie an

Bayerisches Staatsministerium
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
Referat IV.9
Salvatorstraße 2
80333 München

Hinweise

Lernorte im Welterbe „Altstadt von Bamberg“

Seit 1993 zählt die Altstadt von Bamberg zum UNESCO-Welterbe und gehört damit zu mehr als 1.000 Kultur- und Naturstätten weltweit, die für die gesamte Menschheit Bedeutung tragen und deswegen besonders schützenswert sind.

Nicht nur als wertvolles historisches Ensemble, sondern auch als Zeugnis früheren Lebens, Arbeitens und Handelns ist die Welterbestadt für das Verständnis der heutigen Zeit relevant. Was liegt da näher, als das kulturelle Erbe in den Mittelpunkt des Schulunterrichts zu rücken und junge Menschen mit ihrer Umgebung vertraut zu machen?

Vor diesem Hintergrund haben das Bamberger Zentrum für Lehrerbildung (BAZL) und das Zentrum Welterbe Bamberg (ZWB) qualifizierte Pädagog(inn)en eingeladen, im Rahmen einer Fortbildungsveranstaltung für Lehrerinnen und Lehrer aller Schularten lokal verankerte Vermittlungskonzepte vorzustellen.

Die Fortbildung soll den Charakter des Welterbes als Lernort anhand konkreter Methoden herausarbeiten – nicht nur für den Geschichtsunterricht, sondern für eine breite Palette an Schulfächern. Impulsvorträge von ausgewiesenen Experten zur Welterbebildung führen in die Thematik ein. Im Anschluss daran werden unterschiedliche Methoden an außerschulischen Lernorten im Welterbe vorgestellt. Die Veranstaltung wird abgerundet durch einen Vortrag des Zentrums Welterbe Bamberg, in dem überregionale Initiativen der Welterbebildung und Möglichkeiten der Kooperation erläutert werden.

Die Veranstaltung hat die FIBS-Nummer E361-0/16/80.

Bamberger Zentrum für Lehrerbildung

Dr. Thomas Beck, Geschäftsführer
Telefon: 0951/863-3921
Kapuzinerstraße 25
96045 Bamberg

E-Mail: tagungsbuero.bazl@uni-bamberg.de

Homepage www.uni-bamberg.de/bazl

Zentrum Welterbe Bamberg

Patricia Alberth, Leiterin
Stadt Bamberg
Geyerswörthstraße 3
96047 Bamberg

Homepage: <http://www.lernorte-welterbe-bamberg.de/>

Online-Anmeldeformular: <http://www.lernorte-welterbe-bamberg.de/anmeldung.php>

→ **Anlage**

Gott und die Welt. Religion macht Geschichte

25. Ausschreibung des Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten

Vom **1. September 2016 bis zum 28. Februar 2017** sind alle Kinder und Jugendlichen in Deutschland unter 21 Jahren aufgerufen, auf historische Spurensuche vor Ort zu gehen. Es gibt 550 Geldpreise auf Landes- und Bundesebene zu gewinnen.

Vom Ablasshandel im Mittelalter über buddhistische Vereine im Kaiserreich bis zum interreligiösen Gottesdienst in der jüngeren Zeit – ein breites Themenspektrum gilt es zu erforschen. Glaube und Religion haben vielfältige Spuren in der Geschichte hinterlassen. Sie hatten oft eine friedensstiftende Wirkung, doch kommt es bis heute aufgrund von Glaubensfragen auch immer wieder zu Gewalt und Konflikten. Junge Leute sind aufgerufen, sich ein eigenes Bild an ihrem Schulort, in ihrer Region oder in ihrer Familiengeschichte zu machen.

Kontakt

Körper-Stiftung
Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten
Kehrwieder 12
20457 Hamburg
Tel.: +49 · 40 · 80 81 92 – 145
Mail: gw@koerber-stiftung.de

<http://www.geschichtswettbewerb.de>

Fortbildungsangebote des Deutschen Museums für Grundschullehrkräfte

Wegen großer Nachfrage bietet das Kerschensteiner Kolleg im Deutschen Museum zwei Veranstaltungen zum wiederholten Mal an:

1) **16. - 18. November 2016**

"Zeit und Wandel: Erde, Mond und Sonne und unser Tages-, Monats- und Jahresrhythmus". FIBS E417-0/16/3 Woher kommt unser Monats- und Jahreskalender? Warum gibt es Jahreszeiten? Sowohl Zusammenhänge zwischen Sonnensystem und Zeitrhythmen auf der Erde als auch das Thema "Messen: Längen und Zeitspannen mit geeigneten Messgeräten und in standardisierten Maßeinheiten" werden vertieft behandelt.

Die Fortbildung knüpft an das Thema "Orientierung in Raum und Zeit" des Grundschullehrplans an.

2) **08. Dezember 2016**

"Der Stoff aus dem die Dinge sind - Papier, Keramik, Metall, Carbon und mehr". FIBS E417-0/16/6 Die Veranstaltung ist für Grundschullehrkräfte und Pädagoginnen und Pädagogen in Kindertagesstätten gemeinsam gedacht, denn das Thema Werkstoffe eignet sich ganz besonders für die Gestaltung von Übergängen und kontinuierlichen Bildungsprozessen. Sie enthält auch Elemente, die man als Lehrkraft für Ü-Klassen einsetzen kann.

Weitere Informationen siehe Link:

<http://www.deutsches-museum.de/information/fortbildung/lehrkraefte/aktuell/>

→ **Anlage**

Tagungen der Bayerischen Museumsakademie

in Burg Falkenberg,
in der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg – Lernorte zum Nationalsozialismus – und in
in Thierhaupten – Denkmal und Schule –

Informationen dazu finden Sie unter

<http://www.bayerische-museumsakademie.de>

→ **Anlage**

Tage der Schulverpflegung in Bayern vom 17. – 21. Oktober 2016

Essen, trinken, mit Freunden zusammen sein und Spaß haben – all das geschieht in den Pausen- und Mittagszeiten. Damit Schülerinnen und Schüler nicht hungrig durch den Schulalltag gehen, gibt es in der Mehrzahl der Schulen die Möglichkeit einer Zwischen- oder Mittagsverpflegung. Ob warme Menüs, belegte Semmeln oder andere Kleinigkeiten – die Auswahl ist meist groß. Trotzdem nehmen Schülerinnen und Schüler dieses Angebot oft nicht wahr. Gerade mit zunehmendem Alter werden außerschulische Angebote bevorzugt. Nicht alleine das Speisenangebot entscheidet darüber, ob Kinder gerne in die Mensa gehen, sondern auch deren Ambiente und Geräuschkulisse.

Die diesjährigen Tage der Schulverpflegung stehen bundesweit unter dem Motto „Dampf machen für gutes Schulessen“. Sie fordern alle Schüler auf, sich mit ihrer Schulverpflegung auseinander zu setzen: Wie kann Schulessen attraktiver werden?

Was macht ein leckeres und zugleich gesundes Schulessen aus? Nehmen Sie zum Beispiel gemeinsam den Speiseplan unter die Lupe. Was wünschen sich die Schüler für ihre Mittags- und Pausenverpflegung? Wie sollte die Mensa gestaltet sein, damit sich

Schüler wohlfühlen? Diese Fragen können Ihnen die Schülerinnen und Schüler am besten selbst beantworten.

Nutzen Sie die bayerischen Tage der Schulverpflegung vom 17. bis 21. Oktober 2016. Finden Sie heraus, was sich Schülerinnen und Schüler für ihr Schulessen wünschen!

Ergreifen Sie diese Gelegenheit, Kinder und Jugendliche durch verschiedene Mitmachaktionen für das Thema Essen und Trinken in der Schule zu begeistern! Nur eine Mensa, die von Schülerinnen und Schülern akzeptiert wird, kann erfolgreich sein. Wunschboxen, ein Testessen oder die Dekoration der Mensa schaffen Akzeptanz. Parallel können Sie das Thema in Ihrer Schule unter verschiedenen Gesichtspunkten in den Blick nehmen – Gesundheit, Wohlbefinden, Hygiene, Nachhaltigkeit, praktisches Tun.

Eine Veranstaltung mit der ganzen Schulfamilie? Projekttag oder Aktionen mit einzelnen Klassen? Alles ist denkbar. Ideen, Beispiele und einen Rückblick auf vergangene Tage der Schulverpflegung finden Sie unter www.schulverpflegung.bayern.de.

Begeistern Sie Schüler für eine gesunde und gleichzeitig leckere Schulverpflegung! Vor allem Kleinigkeiten zum Mitnehmen kommen bei den Schülern gut an. Probieren Sie es aus und bieten Sie leckere und zugleich gesundheitsfördernde Snacks an wie:

- Smoothies
- Puten-Döner
- VeggCiabatta
- Wrap Mediterana

Diese und weitere Rezepte finden Sie unter:

<http://www.schuleplusessen.de/wissenswertes/snacking.html>

Was planen Sie an den Tagen der Schulverpflegung?

Egal ob ein Aktionstag mit der gesamten Schulfamilie oder Projekte mit einzelnen Klassen - nutzen Sie unsere Online-Anmeldung zu den Tagen der Schulverpflegung unter www.schulverpflegung.bayern.de - E-Mail: Schulverpflegung@kern.bayern.de

Anmeldeschluss ist der 05. Oktober 2016.

www.schulverpflegung.bayern.de/tagederschulverpflegung

Hospitationsprogramm des Freistaats Bayern für ausländische Lehrkräfte an bayerischen Schulen

Umfrage für das Kalenderjahr 2017

Ausländische Lehrkräfte erhalten über das Hospitationsprogramm des Freistaats Bayern Gelegenheit, am Schulleben einer bayerischen Schule teilzunehmen. Bayern unterhält internationale schulische Kontakte insbesondere zu seinen Partnerländern und Partnerregionen in Mittel-, Ost- und Südosteuropa. Die ausländischen Gäste vervollkommen bei ihren Aufenthalten in Bayern ihre Deutschkenntnisse und lernen die pädagogische Praxis an bayerischen Schulen kennen. Viele der ausländischen Gäste sind Multiplikatoren im Deutschunterricht an den Schulen ihres Heimatlandes. Außerdem führen die Kontakte immer wieder zu neuen internationalen Schulpartnerschaften.

Wir können die Nachfrage nach Hospitationsplätzen an bayerischen Schulen nur erfüllen, wenn sich die bayerischen Schulen weiterhin zur Aufnahme und Betreuung ausländischer Kolleginnen und Kollegen bereit erklären. Für das Kalenderjahr 2017 bitten wir Sie um Mitteilung, ob Ihre Schule zur Aufnahme ausländischer Hospitationslehrkräfte bereit ist.

Für die bayerischen Hospitationen gelten die folgenden Rahmenbedingungen:

- Die Hospitation soll im Regelfall 2 Wochen umfassen. Ein exakter Zeitrahmen ist nicht vorgegeben. Der Hospitationszeitraum soll unmittelbar zwischen der Schule und der ausländischen Lehrkraft vereinbart werden.
- Die Gastschule soll der ausländischen Lehrkraft ausreichend Gelegenheit zur Hospitation im Unterricht geben und eine angemessene Unterkunft vermitteln. In aller Regel ist die ausländische Lehrkraft privat bei einer Kollegin oder einem Kollegen untergebracht.
- Das Staatsministerium informiert die Gastschule rechtzeitig vor dem Hospitationstermin schriftlich über die zugewiesene Hospitationslehrkraft.
- Der Freistaat Bayern unterstützt die Hospitation mit einem Stipendium für die Hospitationslehrkraft und einer Aufwandspauschale für die Gastgeberin bzw. den Gastgeber in Höhe von insgesamt 500 €. Der Betrag soll zwischen der ausländischen Gastlehrkraft und der bayerischen Gastgeberin bzw. dem Gastgeber aufgeteilt werden; in der Regel entfallen auf den Gast und den Gastgeber jeweils die Hälfte (250 €). Zusätzliche Aufwendungen (z.B. höhere Unterkunfts- oder Reisekosten) können vom Staatsministerium leider nicht bezuschusst werden.

Hospitationsprogramme anderer Veranstalter:

Neben dem bayerischen Hospitationsprogramm bietet auch der Pädagogische Austauschdienst (PAD) ein Hospitationsprogramm für Deutschlehrkräfte aus Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa an (PASCH-Hospitationen). Die PASCH-Hospitationen werden jährlich ausgeschrieben, müssen allerdings in einem festgelegten Zeitraum von in der Regel 3 Wochen im November durchgeführt werden.

Wenn sich Ihre Schule bereits hierfür beworben hat oder sich künftig bewerben will, bitten wir, dies bei Ihrer Entscheidung zu berücksichtigen. Grundsätzlich kann sich eine Schule für beide Hospitationsprogramme als Gastgeber Schule bewerben. Die vorliegende Abfrage gilt nur für das bayerische Hospitationsprogramm, nicht für PASCH-Hospitationen.

Bis zum Herbst 2016 bot auch die Deutsche Auslandsgesellschaft Hospitationen in Bayern an. In Absprache mit dem Staatsministerium wird sich die Deutsche Auslandsgesellschaft künftig nicht mehr an bayerische Schulen wenden.

Bitte teilen Sie die Aufnahmebereitschaft Ihrer Schule im Rahmen des bayerischen Hospitationsprogramms

bis Donnerstag, 10. November 2016,

über das Bayerische Schulportal unter <https://portal.schulen.bayern.de> mit. Ihre Meldung bezieht sich auf Hospitationsaufenthalte im Kalenderjahr 2017. Melden Sie sich im Schulportal wie gewohnt mit Ihrer 4-stelligen Schulnummer und Ihrem Kennwort an. Das Schulportal ist nur erreichbar von Rechnern, auf denen das Zertifikat installiert ist und die so Zugang zum OWAPostfach haben. Sie finden die Eingabemaske hinter dem Menüpunkt „Umfragen“ unter der Bezeichnung „Hospitationen für ausländische Lehrkräfte“. Eine Übermittlung per Schreiben, E-Mail oder Fax ist nicht möglich. Bei organisatorisch zusammengefassten Schulen bitten wir, gegebenenfalls für jede einzelne Schule anzugeben (d.h. je Schulnummer), ob eine ausländische Gastlehrkraft aufgenommen werden kann.

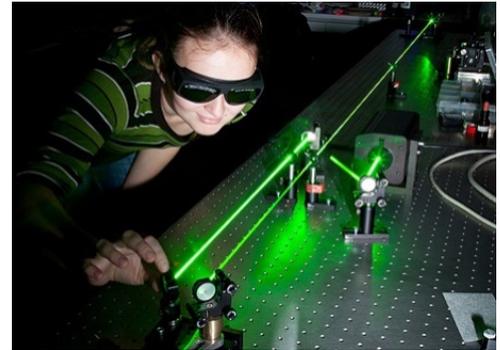
Eine Fehlanzeige ist nicht erforderlich.

Jetzt MINT-Region werden!



Unterstützung und Koordinierung des MINT-Angebots in einer Region sowie Einrichtung zusätzlicher Angebote und Lernorte: Das sind die Ziele für die neuen regionalen MINT-Netzwerke. Jetzt bewerben und MINT-Region werden!

Die Förderung der Interessen und Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen im MINT-Bereich (MINT: Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) ist sowohl für die **individuellen Zukunftschancen** der Heranwachsenden als auch für die **Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit** Bayerns von zentraler Bedeutung.



Über das institutionelle MINT-Angebot hinaus kann die **Qualität** und **Vielfalt** der **MINT-Förderung** dadurch erhöht werden, dass Kindertageseinrichtungen und Schulen zusätzliche externe Angebote und Lernorte nutzen. Sie existieren bereits in erheblicher Menge und stellen eine sinnvolle Ergänzung der institutionellen Möglichkeiten dar. Diese vielfältigen Angebote können durch eine gemeinsame **koordinierende Struktur** entscheidend an Wirksamkeit gewinnen.

Mit dem Programm „**MINT-Regionen Bayern**“ fördert die Bayerische Staatsregierung unter Federführung des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst daher die **Bildung regionaler MINT-Netzwerke**. Das MINT-Angebot in einer Region soll unterstützt und koordiniert sowie durch neue zusätzliche Lernorte und Angebote ergänzt werden. Mittelfristig wird die Einrichtung eines Schülerlabors oder eines Schülerforschungszentrums in jeder neuen MINT-Region angestrebt. Dadurch wird die **MINT-Bildungskette** vom Kindergarten bis zum Übergang in eine berufliche Ausbildung oder in ein Studium optimiert.

→ **Anlage**

Digitaler Materialkoffer für Deutsch als Zweitsprache an Grundschulen

Das Erlernen der deutschen Sprache ist für Schülerinnen und Schüler mit Flucht- und Migrationshintergrund eine grundlegende Voraussetzung für schulischen Erfolg und gesellschaftliche Teilhabe. Neben einer intensiven Sprachförderung sind interkulturelle Bildung und Werteerziehung zentrale schulische Anliegen, um den Schülerinnen und Schülern bestmögliche Bildungschancen zu eröffnen.

Die Grundschulen in Bayern haben im Verlauf des Schuljahres 2015/2016 enormes Engagement bei der Bewältigung dieser wichtigen Aufgaben bewiesen. Dafür danke ich Ihnen und den Lehrkräften sehr herzlich!

Zur Ergänzung der vielfältigen schulischen Maßnahmen, die bereits ergriffen werden, um die Schülerinnen und Schüler beim Erwerb der deutschen Sprache bestmöglich zu unterstützen, steht Ihnen ab sofort unter

https://www.km.bayern.de/DaZ_Koffer/index.html

mit dem digitalen Materialkoffer eine Sammlung zahlreicher Informationen und Praxisanregungen für den Unterricht in Übergangsklassen, Deutschförderklassen oder im Rahmen der Einzelintegration von Kindern in Regelklassen zur Verfügung.

Neben einem Starter-Kit für die ersten Schulwochen beinhaltet der DaZ-Koffer vielfältige Praxisanregungen und Materialien zur Jahresplanung und zur täglichen Unterrichtsgestaltung. Rechtliche Regelungen, Hinweise zu Beratungs- und Unterstützungsangeboten für Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte sowie Materialien und Literaturhinweise zum Spracherwerb, zum interkulturellen Lernen und zur Werteverziehung in der Grundschule runden das Angebot ab.

Impulse

Teamarbeit



Das im Schuljahr 2015/ 2016 stattgefundenen Inklusionsprojekt wurde von Herrn Martin Schricker sowie Dr. Christiane Köglmaier-Horn durchgeführt. Zusammen belief sich die Anzahl der teilnehmenden Lehramtsanwärter und –innen auf 22 Personen. Die Kooperationschulen waren über Bamberg Land/ Stadt und Forchheim verteilt.

Ziel

Neben zwei gemeinsam durchgeführten und konzipierten Seminartagen sollen die Lehramtsanwärter Zeit und Möglichkeiten erhalten, ein anderes Schulsystem kennenzulernen sowie im Teamteaching gemeinsam konzipierte Unterrichtsstunden zu halten und konstruktiv diese zu reflektieren.

Wichtig war für uns, dass dabei die Sicht auf die andere Schulart geschärft wird und neben der Kooperation auch ein methodischer Zugewinn stattfindet.

Ort/ Zeit und Raum der Durchführung

Am Freitag, 22.04.2016 fand das 1. Treffen der Seminarrektoren statt. Hier wurde der zeitliche Rahmen und der organisatorische Ablauf des Kooperationsprojektes besprochen und festgelegt.

1. Seminarveranstaltung (Vorbereitung)

Am Dienstag, 31.05.2016 wurde der 1. gemeinsame Seminartag – im Teamteaching von Herrn Schrickler und Frau Köglmaier-Horn – an der GS Eggolsheim abgehalten. Im Vordergrund stand an diesem Tag der Kennenlernprozess der LAA aus den unterschiedlichen Schularten – initiiert durch verschiedene soziale Interaktionsspiele. Dem Prozess der Teambildung wurde genügend Zeit eingeräumt. Am Ende fand sich immer ein Pärchen aus der jeweiligen Schulart. Nach der wohlverdienten Stärkung arbeiteten die Lehramtsanwärter nun in ihren Kleingruppen zusammen. Zuvor wurde von uns Seminarrektoren der organisatorische und zeitliche weitere Ablauf vorgegeben. Da die Teams sich auf ein gemeinsames Unterrichtsthema einigen und hierzu mindestens 3 Unterrichtsstunden konzipieren sollten, die sie in ihrer Einsatzschule halten mussten, waren zusätzliche Treffen vonnöten. Dies koordinierten die Teams individuell.

Praktische Durchführung

Am Mittwoch, 08. Juni waren die Kolleginnen der Grundschulen Gastgeber. Am Montag, 13. Juni umgekehrt. Die gemeinsam konzipierten Stunden wurden an diesen Tagen an den Schulen gehalten. Dies gestaltete sich je nach Team recht unterschiedlich – von kollegialer Hospitation übers Teamteaching waren etliche Variationen vorhanden. Im Anschluss daran wurden Schwierigkeiten, Unterschiede der Schularten, aber natürlich auch besondere Highlights besprochen und reflektiert. Den restlichen Schultag verbrachten die Lehramtsanwärter auch noch an der jeweiligen Schule, um das andere Schulsystem besser kennenzulernen.

2. Seminarveranstaltung (Auswertung)

Der zweite gemeinsame Seminartag fand am Donnerstag, 16. Juni an der Trimberg Schule in Bamberg statt. An diesem Tag standen die Auswertung der Unterrichtsstunden, der individuellen Zusammenarbeit sowie die Evaluation des gesamten Kooperationsprojektes im Zentrum des Seminartages. Nachdem der organisatorische und zeitliche Rahmen vorgestellt worden ist reflektierten die Lehramtsanwärter in neuen Kleingruppen angeregt durch einen Lernspaziergang die zwei besonderen Schulbesuchstage. Diese Phase und der dadurch bedingte informelle Austausch war für alle Beteiligte gewinnbringend und eine große Bereicherung. Das sich das daraus resultierende Gespräch im Plenum zeigte deutlich mit welcher hoher Intensität hier gearbeitet und gedacht worden ist.

Im Rahmen der Evaluation des gesamten Kooperationsprojektes wurde ein kleines Auswertungslabor mit unterschiedlichen Methoden und Fragestellungen konzipiert. Dabei wurde deutlich, dass die LAA allesamt das Klima mit- und untereinander als äußerst positiv empfunden haben und in der Summe auch das Projekt als gewinnbringend, „über den eigenen Tellerrand schauend“ betrachten.

Resümee/ Fazit

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass es zwar eines gewissen logistischen Aufwands bedurft hat, die Lehramtsanwärter zu verteilen, dass aber der Blick auf das Wesentliche dabei nicht aus den Augen verloren wurde, nämlich das „Miteinander“. Dies wurde sowohl von den Lehramtsanwärtern so kommuniziert wie auch von uns so empfunden. Dabei stellte sicherlich der Auswertungstag mit dem informellen Austausch sowohl innerhalb der Kleingruppen wie auch die Evaluation des Gesamtkooperationsprojektes ein Highlight dar. Die praktische Durchführung der gehaltenen Stunden wurde nochmals reflektiert und aus den unterschiedlichen Positionen diskutiert. So fanden sich in den Aussagen und auf den Plakatgestaltungen folgende Äußerungen wieder:

- Teamteaching
- Individuelle Förderung der Schüler
- Kollegiales Miteinander
- Bereichernd ein anders Schulsystem kennengelernt zu haben
- Sich bewusst darüber geworden zu sein, sich in der „richtigen“ Schulart zu befinden

**Das Kooperationsprojekt von
Martin Schricker
Dr. Christiane Köglmaier-Horn
und weitere beteiligte Personen**

Zusatz der Regierung von Oberfranken:

Über Ideen und Anregungen für den Bereich "Hinweise" sowie Darstellungen von Konzepten, besonderen Aktivitäten, Projekten, interessanten Methoden, wissenschaftlichen Erkenntnissen u. v. m. für den Beitrag "Impulse" freuen wir uns.

Wenden Sie sich bitte an:

Alexander Wunsch
Regierungsschulrat

Regierung von Oberfranken
Sachgebiet 40.1
Ludwigstr. 20
95444 Bayreuth
Tel. : 0921/604-1369
Fax. : 0921/604-4369
alexander.wunsch@reg-ofr.bayern.de
www.regierung.oberfranken.bayern.de

Sonstiges

Internetplattform der Regierung von Oberfranken

Unter folgender Adresse finden sich die Internetseiten der Regierung von Oberfranken: www.regierung.oberfranken.bayern.de mit aktuellen Informationen und Links sowie einer Mediathek. Hier wird auch der **Oberfränkische Schulanzeiger** eingestellt.

Über das Stichwort "**Schulen**" gelangt man zu zahlreichen Ansprechpartnern und weiterführenden Links.

Der Hinweis "**Schulen in Oberfranken**" führt zu den speziellen Seiten für den schulischen Bereich.

Im Portal "**Netzwerk 'Gute Schule Oberfranken'**" erhalten Sie aktuelle Terminhinweise, Informationen sowie Ansprechpartner, Multiplikatoren und Experten.

Zu dieser Adresse gelangt man auch direkt über
www.gute.schule-oberfranken.de .

Regionale Lehrerfortbildung

Regionale Lehrerfortbildung

Die Übersicht der aktuellen Regionalen Lehrerfortbildung finden Sie unter:
<http://fortbildung.schule.bayern.de/> in FiBS

Hier der Weg:

=> SUCHE/BUCHEN

=> ANBIETER

=> im Kasten "Regierungen" aufrufen bzw. markieren: Regierung von Oberfranken (GS/HS)

=> suchen (dann erscheinen alle Lehrgänge, zu denen man sich anmelden kann)

Wettbewerbe

Hinweise auf aktuelle Wettbewerbe finden sich unter

www.km.bayern.de/km/schule/wettbewerbe/

www.km.bayern.de/km/schueler/schuelerrundbrief/tipps/

Herausgeber: Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth,
Internet: <http://www.regierung.oberfranken.bayern.de>, Redaktion: Bereich 4 Schulen, Tel. 0921/604-1369,
Fax: 0921/604-4369, E-Mail: alexander.wunsch@reg-ofr.bayern.de

Der Schulanzeiger wird auf den Internetseiten der Regierung von Oberfranken (s. o.) veröffentlicht.

Suchverzeichnis 2016

Stellenausschreibungen

Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern in Bayreuth	01/S. 4
Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen	02/S. 3; 04/S. 3; 05/S. 3 06/S. 3 07/S. 4
Berater/Beraterin Migration	02/S. 12
Leiter/ Leiterin eines Seminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt für Sonderpädagogik mit der Fachrichtung "Sprachbehindertpädagogik"	02/S. 14
Ausschreibung von Abordnungsstellen an die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen	02/S. 15
Abordnungsstelle Abt. 4: Pädagogik / Psychologie / Schulberatung	02/S. 15
Ref. 1.4: Interkulturelles Lernen / Deutsch als Zweitsprache	02/S. 17
Leiterin / Leiter der Staatlichen Schulberatungsstelle für Unterfranken	02/S. 23
Stelle eines Seminarrektors/einer Seminarrektorin (BesGr. A 13 + AZ) als Leiter/Leiterin eines Seminars für die Ausbildung von Lehrern an Mittelschulen	03/S. 3
Stelle einer Seminarleiterin/ eines Seminarleiters (BesGr. A12) als Leiterin/ Leiter eines Seminars für Fachlehrerinnen und Fachlehrer für Ernährung und Gestaltung	03/S. 5
Sonderschulrektor/in und Sonderschulkonrektor/in an der Markgrafenschule Bayreuth Staatliches Förderzentrum, Förderschwerpunkt Sprache	03/S. 7
Sonderschulrektor an der Klinikschule Oberfranken Staatliche Schule für Kranke	03/S. 8
Amt einer Beratungsrektorin / eines Beratungsrektors als qualifizierter Beratungslehrer der BesGr. A 13 + AZ für den Zuständigkeitsbereich der Staatlichen Schulämter in der Stadt Coburg und im Landkreis Coburg, im Landkreis Kronach, im Landkreis Kulmbach und im Landkreis Lichtenfels	04/S. 10
Neubesetzung einer Stelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen	04/S. 12
Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern in Freising	04/S. 14
Ausschreibung einer Stelle für das Amt einer Beratungsrektorin / eines Beratungsrektors als qualifizierter Beratungslehrer der BesGr. A 13 + AZ für den Zuständigkeitsbereich der Staatlichen Schulämter in der Stadt Coburg und im Landkreis Coburg, im Landkreis Kronach, im Landkreis Kulmbach und im Landkreis Lichtenfels	05/S. 9
Ausschreibung von Stellen für Fachberatung beim Staatlichen Schulamt	05/S. 10 07/S. 15
Stelle eines Fachmitarbeiters/ einer Fachmitarbeiterin für die Berufsfelder Ernährung, Agrarwirtschaft und Körperpflege bei der	

Regierung von Oberfranken	05/S. 12
Stelle eines Mitarbeiters/einer Mitarbeiterin für die Schulverwaltung in der Besoldungsgruppe A 15 an der Staatlichen Berufsschule III Bamberg	05/S. 13
Stelle eines Fachmitarbeiters/ einer Fachmitarbeiterin für Gesundheit, Pflege und Sozialwesen für die Beruflichen Schulen bei der Regierung von Oberfranken	05/S. 14
Neubesetzung einer Abordnungsstelle am Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst	05/S. 15
Neubesetzung einer Abordnungsstelle am Bayerischen Obersten Rechnungshof	05/S. 17
Neubesetzung einer Stelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen	05/S. 18
Ausschreibung von Stellen für Lehrerinnen/Lehrer an Grundschulen	06/S. 8
Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an staatlichen Förderschulen - Zweite Ausschreibung	06/S. 10
Ausschreibung einer Stelle als Leiter/Leiterin eines Seminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt für Sonderpädagogik mit der Fachrichtung "Pädagogik der Verhaltensstörungen"	06/S. 13
Ausschreibung einer Stelle einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors der Besoldungsgruppe A 14 (Schulpsychologie) für Studienräte im Förder-schuldienst an Förderschulen in Bayern	06/S. 14
Ausschreibung einer Stelle einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors der Besoldungsgruppe A 14 für Studienräte im Förderschuldienst als Systembetreuer an Förderschulen in Bayern	06/S. 15
Abordnung an die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen Ref. 1.4: Interkulturelles Lernen/Deutsch als Zweitsprache	06/S. 17
Neubesetzung einer Abteilungsleiterstelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen Abteilung 3 Führung/Schul- und Personalentwicklung	06/S. 19
Neubesetzung einer Stelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen Ref. 3.2 Personalführung (Grundschule, Mittelschule, Förderschule)	06/S. 22
Neubesetzung einer Stelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen 4.7 Pädagogik und Didaktik der Mittelschule	06/S. 25
Ausschreibung von Stellen für Lehrer/Lehrerinnen an Mittelschulen	07/S. 11
Ausschreibung einer voraussichtlich frei werdenden Stelle für Förderlehrer/Förderlehrerinnen an Grund- oder Mittelschulen	07/S. 13
Ausschreibung einer Stelle für die Erteilung islamischen Unterrichts in deutscher Sprache im Rahmen der Ausweitung des Modellversuchs "Islamischer Unterricht"	07/S. 16
Ausschreibung einer Funktionsstelle am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Forchheim	07/S. 17
Ausschreibung einer Funktionsstelle an der Staatlichen Berufsschule Lichtenfels	07/S. 18
Leiterin / Leiter eines Studienseminars (BesGr. A 14)	08/09/S. 3
Fachmitarbeiter/Fachmitarbeiterin für evangelische Religionslehre für die Beruflichen Schulen bei der Regierung von Oberfranken	08/09/S. 4
Funktionsstelle am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Forchheim	08/09/S. 5
Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern, Abt. II in Freising	08/09/S. 6

Allgemeine Bekanntmachungen

Zweite Staatsprüfungen 2016 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II)	01/S. 6
Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2016 der Fachlehrer	01/S. 7
Qualifikationsprüfung (II. Prüfung) 2016 der Förderlehrer	01/S. 9
Schriftliche Hausarbeiten zu den Zweiten Staatsprüfungen 2012 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen und zur Zweiten Lehramtsprüfung 2012 der Fachlehrer; Rückgabe	01/S. 11
Versetzung in einen anderen Regierungsbezirk und bedarfsgerechte Einstellung zum Schuljahr 2016/17	01/S. 11
Allgemeines Versetzungsverfahren:	02/S. 27
Einstellung von Bewerbern früherer Prüfungsjahrgänge sowie von Bewerbern aus anderen Ländern der Bundesrepublik Deutschland bzw. aus einem Land der Europäischen Union und Ländern	02/S. 28
Zweite Staatsprüfungen 2017 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II	04/S. 16
Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2017 der Fachlehrer	04/S. 18
Qualifikationsprüfung (Zweite Prüfung) der Förderlehrerinnen und Förderlehrer 2017	04/S. 19

Nichtamtlicher Teil

Ausschreibung einer Funktionsstelle als stellvertretende/r Schulleiterin/ Schulleiter am Privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum Dietrich-Bonhoeffer-Schule mit Außenstelle Weidenberg	02/S. 31
Ausschreibung einer Funktionsstelle als stellvertretende/r Schulleiterin/ Schulleiter an der Heinrich-Schaumberger-Schule in Coburg	02/S. 34
Ausschreibung einer Funktionsstelle als weiterer Vertreter / weitere Vertreterin in der Schulleitung an der Heinrich-Schaumberger-Schule in Coburg	02/S. 38
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiterin/-leiter an einem privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum	02/S. 41
Private Evangelische Volksschule Hof	02/S. 44
Ausschreibung einer Schulleitung (SOL) in der Johannes-Schule Scheßlitz, privates Förderzentrum mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung	03/S. 11
Ausschreibung einer Sonderschullehrer/in (SOL) in der Johannes-Schule Scheßlitz, privates Förderzentrum mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung	03/S. 12
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiter / Schulleiterin an der privaten Schule zur Erziehungshilfe Bamberg	03/S. 12
Ausschreibung einer Funktionsstelle als weiterer Vertreter/weitere Vertreterin in der Schulleitung an der Bonhoefferschule in Hof	04/S. 21
Ausschreibung einer Funktionsstelle als stellvertretende/r Schulleiterin/Schulleiter an der Heinrich-Schaumberger-Schule in Coburg	04/S. 24
Ausschreibung einer Funktionsstelle als weiterer Vertreter / weitere Vertreterin in der Schulleitung an der Heinrich-Schaumberger-Schule in	

Coburg	04/S. 27
Grundschullehrer/in gesucht	04/S. 30
Gymnasiallehrer/in (m/w) mit zweijähriger Berufserfahrung an einem Förderzentrum in VZ od. TZ gesucht	06/S. 28
Realschullehrer/in (m/w) mit zweijähriger Berufserfahrung an einem Förderzentrum in VZ od. TZ gesucht	06/S. 29
Schulleitung (SOL) für ein privates Förderzentrum (m/w) in VZ od. TZ gesucht	06/S. 30
Sonderschullehrer/in (m/w) in VZ od. TZ gesucht	06/S. 31
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Stellvertreter / Stellvertreterin in der Schulleitung an einer privaten Förderschule	07/S. 20

Aktuelles

BSZ I Hof: 2. Preis beim Wettbewerb "Lebe Schule respektvoll"	01/S. 14
Oberfränkische Mathematikmeisterschaft 2015	01/S. 17
Marvin Wimmer - Ein Ausnahmetalent an der Tastatur	01/S. 18
Mittelschule Helmrechts: „Treffpunkt der Generationen“	01/S. 19
„Aktion Seepferdchen“	02/S. 45
Bezirksschulsporttag Skilanglauf in Fichtelberg/Neubau	02/S. 47
Neustart von schule-oberfranken.de	03/S. 16
Projekt TAFF Grünes Klassenzimmer an der Mittelschule Zapfendorf	03/S. 17
Teilhabe schaffen durch Differenzierung und Inklusion	03/S. 20
Umweltschule in Europa - Internationale Agenda 21-Schule	03/S. 27
Grundschule Teuschnitz erhält zum zweiten Mal den Status "MODUS-Schule"	03/S. 28
SINUS-Bayerntagung mit Zertifizierung 2016:	04/S. 31
5. Platz der Schülerfirma "Nesteldecke" der Mittelschule Helmbrechts	04/S. 32
Pinselfüller statt Füller - Bericht der Klasse 8a der Rückertschule zu einem Projekt mit Fördermitteln "Praxis an Mittelschulen"	04/S. 33
Jugend forscht 2016	04/S. 36
Bitte in eigener Sache	06/S. 32
Mittelschule Burgebrach 2. Sieger beim "i.s.i. - Innere Schulentwicklung und Schulqualität Innovationspreis 2016"	06/S. 32
R E S P E K T Ein Videoprojekt der Übergangsklasse 7UEG der Rückert-Mittelschule Coburg	08/09/S. 8
Sieben weitere oberfränkische Grundschulen erhalten zum Schuljahr 2016/2017 das Schulprofil "Flexible Grundschule"	08/09/S. 9
Enthüllung des Mahnmals für Widerstand und Zivilcourage am 25. Juni in Bamberg	08/09/S. 10

Hinweise

„Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag“ und „Boys' Day – Jungen-Zukunftstag“ am 28. April 2016	01/S. 21
Parlamentsseminare 2016	01/S. 22
„AUSBILDUNG? BRINGT DICH GROSS RAUS.“	01/S. 23
„Walderlebnistag“ für Lehrer	01/S. 23
6. Bayerische Theatertage	01/S. 25

4. Oberfränkischer Lesetag	01/S. 26
Auszeichnung „Partnerschule Verbraucherbildung“	01/S. 26
Vorankündigung: „Aktionstag Musik in Bayern 2016“	01/S. 27
Fernstudium „Katholische Religionslehre“ für Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen, Mittelschulen und Förderschulen in Bayern	01/S. 28
Wettbewerb 2016 - Seepferdchen für die Metropolregion	01/S. 29
Lösungen Oberfränkische Mathematikmeisterschaft 2015	02/S. 50
9. SchulKinoWoche Bayern	02/S. 50
Formen kreativen Arbeitens in der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg	02/S. 50
MINTphilmal	02/S. 51
4. Oberfränkischer Lesetag	02/S. 52
6. Bayerische Theatertage	02/S. 53
Europa-Urkunde	02/S. 54
Simon-Snopkowski-Preis 2016	02/S. 55
Blattmacher	02/S. 56
Fünfter Bayerischer Ganztagschulkongress	02/S. 56
SINUS-Regionaltagung 2016	02/S. 57
Schülerkunst für den Bereich Schulen an der Regierung von Oberfranken	03/S. 29
Wettbewerb „Learn Support Refugees – Schüler für Integration und Solidarität“	03/S. 30
11. Heilsbronner Lehrerinnen- und Lehrertag für Grund-, Mittel- und Förderschullehrkräfte	03/S. 30
Voll in Ordnung!	03/S. 30
MINT - Lehrerfortbildung an der TU-München	03/S. 31
4. Oberfränkischer Lesetag	03/S. 32
SINUS-Regionaltagung 2016	03/S. 32
4. Oberfränkischer Philosophiertag	03/S. 33
"Unsere Zukunft isst Bio!Regional!"	03/S. 34
„Bildung vernetzt“ – die neue Broschüre der Bildungsregionen in Oberfranken ist erschienen	04/S. 37
„Aktionstag Musik in Bayern“ Motto: „Musik verbindet“	04/S. 37
denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule	04/S. 38
Gesund durch das Berufsleben	04/S. 38
„Verständnis für Menschen mit Demenz“	04/S. 39
Zum Umgang mit Hitlers „Mein Kampf“ an den Schulen in Bayern	04/S. 39
Schulwettbewerb: Deutschlands beste Schulen, die zur Ausbildungsreife führen	04/S. 43
ROGG-IN - Pädagogisch-Poetisches Informationszentrum für Roggenkultur in Weißenstadt	04/S. 44
Angebote des World University Service (WUS)	04/S. 44
Veranstaltungen im Rahmen des Forums Mathematik-Didaktik (ForMaD) der Didaktik der Mathematik & Informatik der Otto-Friedrich-Universität Bamberg im Sommersemester 2016	04/S. 46
Schulwettbewerb „Unsere Metropolregion Nürnberg“	05/S. 22
Interdisziplinärer Fortbildungskurs zur Rechenschwäche (Dyskalkulie)	05/S. 23
Sieh's doch mal anders! - Tag der Schulseelsorge	06/S. 35
Tag der Bayerischen Verfassung 2016	06/S. 36
Lernorte im Welterbe „Altstadt von Bamberg“	06/S. 37

Umweltbildung: BayernTour Natur 2016 - Bayerische Klimawoche	06/S. 37
Willkommen Türkei! Hoşgeldin Almanya!	07/S. 25
Verleihung des Deutschen Arbeitgeberpreises 2016	07/S. 27
Modellprojekt Ernährung macht Schule	07/S. 27
Medienbildung 4.0 – Bamberger Medienbildungstag 2016	07/S. 29
Fachtagung „Radikalisierungsprävention“	07/S. 29
Fortbildungsangebot der ALP Dillingen „Inklusion konkret“	07/S. 31
Bundesfachkongress Emotionale und Soziale Entwicklung	07/S. 32
Miteinander-Preis 2016 des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration	07/S. 33
Oberfränkischer Schulentwicklungstag 2016 in Coburg	08/09/S. 11
Bundeskongress Fremdsprachen in Bayern	08/09/S. 12
Reformationsjubiläum 2017 Reformationsfest am 1. Juli 2017 in Nürnberg	08/09/S. 13
Der Deutsche Schulpreis – Umstellungen zum Wettbewerbsjahr 2017	08/09/S. 13
Schullandheimsammlung der oberfränkischen Schulen	08/09/S. 14
Dampf machen für gutes Schulessen Tage der Schulverpflegung in Bayern vom 17. – 21. Oktober 2016	08/09/S. 15
Fachtagung „Radikalisierungsprävention“	08/09/S. 17
Ernährungshandwerk erleben – Lebensmittel begreifen	08/09/S. 18
Wettbewerb crossmedia 2016	08/09/S. 19
Einfach clever essen – bei uns und überall auf der Welt	08/09/S. 20
On y va - auf geht's - let's go	08/09/S. 21
Lehrergesundheitstag „Gesund powern – effektiv abschalten“	08/09/S. 22

Impulse

Grundschule Eggolsheim erhält regionalen Grundschul-i.s.i.	01/S. 30
Der Einsatz von iPads in der Mittelschule am Beispiel der MS Bamberg - Am Heidelsteig	02/S. 59
Zeit für Werte	03/S. 35
Ausstellung „70 Jahre Kriegsende – Zeitzeugen erinnern sich“ in den Räumen des Bereichs Schulen der Regierung von Oberfranken	04/S. 47
„Ist heute wieder Bandklasse?“ Klassenmusizieren mit dem Rock-instrumentarium an der Erlöser-Mittelschule Bamberg	05/S. 25
Schule gegen Rassismus - Schule mit Courage	06/S. 39
„Formel 1 in der Schule“ – ein multidisziplinärer Wettbewerb	07/S. 34
SINUS an Grundschulen im Schuljahr 2015/16	08/09/S. 33
Beste Mittelschüler geehrt	08/09/S. 23
SUCHVERZEICHNIS 2015	01/S. 35

Anlagen

Förderung

- Unter den Bewerbern werden bis zu **sieben Regionen** ausgewählt, die sich über einen Zeitraum von zwei Jahren zu funktionsfähigen regionalen MINT-Netzwerken entwickeln wollen.
- Seitens der Region wird ein **MINT-Manager** eingestellt, dessen Stelle von der **Staatsregierung** für zwei Jahre **finanziert** wird.
- Der regionale MINT-Manager und damit die Region werden **unterstützt durch** die **MINT-Koordinatoren** des für ganz Bayern zuständigen MINT-Büros Bayern.



Weitere Informationen

Die vollständige Ausschreibung sowie alle weiteren Informationen – insbesondere zur Antragsstellung – finden Sie auf der Seite des Staatsministeriums:

- ▶ www.km.bayern.de
- ▶ www.km.bayern.de/mint



Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Dr. Wolfgang Ellegast
Telefon: 089-2186-2615
E-Mail: Wolfgang.Ellegast@stmbw.bayern.de

Georg Kronhuber
Telefon: 089-2186-2624
E-Mail: Georg.Kronhuber@stmbw.bayern.de

Impressum

Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, Ref. Öffentlichkeitsarbeit, Salvatorstraße 2, 80333 München
Grafisches Konzept und Gestaltung: atvertiser GmbH, München · **Fotos:** fotolia · **Stand:** September 2016.

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Wegen der leichteren Lesbarkeit umfassen Bezeichnungen von Personengruppen in der Regel weibliche und männliche Personen.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Telefon 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.



Eine Initiative zur
MINT-Förderung in der Region



MINT-Netzwerke – MINT-Bildungskette

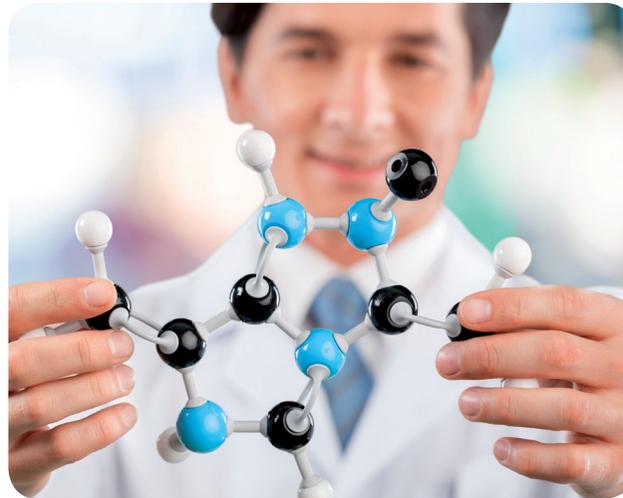
Die Förderung der Interessen und Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen im MINT-Bereich (MINT: Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) ist sowohl für die **individuellen Zukunftschancen** der Heranwachsenden als auch für die **Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit** Bayerns von zentraler Bedeutung.

Über das institutionelle MINT-Vermittlungsangebot hinaus kann die **Qualität** und **Vielfalt** der **MINT-Förderung** dadurch erhöht werden, dass zusätzliche Lernorte außerhalb von Kindertageseinrichtungen oder Schulen genutzt werden. Hier existieren zwar bereits zahlreiche Angebote, die eine sinnvolle Ergänzung darstellen. Diese Angebote können durch eine umfassende **Koordinierung vor Ort** jedoch entscheidend an Wirksamkeit gewinnen.

Mit dem Programm „**MINT-Förderung in der Region – MINT-Regionen Bayern**“ fördert die Bayerische Staatsregierung unter Federführung des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst daher die **Bildung regionaler MINT-Netzwerke**. Dadurch soll die Bereitstellung von MINT-Angeboten vor Ort unterstützt, koordiniert und durch neue zusätzliche Lernorte und Aktivitäten ergänzt werden. Mittelfristig wird die Einrichtung eines Schülerlabors oder eines Schülerforschungszentrums in jeder neuen MINT-Region angestrebt. Dadurch wird die **MINT-Bildungskette** vom Kindergarten bis zum Übergang in eine berufliche Ausbildung oder ein Studium optimiert.



MINT-Regionen Bayern – Zielsetzung



- **Koordinierung** der zahlreichen MINT-Angebote **durch regionale Vernetzung**
- Nutzung von **Synergien** in der MINT-Förderung **durch Kooperation**
- **Optimierung der MINT-Bildungskette** vom Kindergarten bis zum Übergang in eine berufliche Ausbildung oder ein Studium
- Unterstützung der MINT-Bildung durch **Anschaulichkeit** und **Alltagsbezug**, sowie **Motivation** durch Einblick in potenzielle Arbeitsplätze
- Mithilfe bei der **Sicherung des Fachkräftenachwuchses** im MINT-Bereich in den Regionen
- Neueinrichtung eines **Schülerlabors** oder eines **Schülerforschungszentrums**
- Hilfe bei der **Bewältigung aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen**: Stärkung des ländlichen Raums – Digitalisierung – Integrationsarbeit

Bewerbung

Bewerben kann sich ein **lokaler/regionaler Verbund** von Verantwortungsträgern aus dem Bildungs- und Wissenschaftsbereich, der Wirtschaft, Gesellschaft und Kommunalverwaltung u. a., der sich für MINT-Förderung engagiert und ein regionales MINT-Netzwerk entwickeln will.

Zu den Mitgliedern eines derartigen Verbundes gehören:

- Bildungseinrichtungen (Kindertagesstätten, Schulen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen u. a.)
- Gemeinden, Städte und Landkreise
- Unternehmen, Verbände, Wirtschaftsvereinigungen, Stiftungen und Vereine
- Einrichtungen zur Arbeitsmarkt- und Wirtschaftsförderung

Dabei kann auf die Infrastruktur bereits etablierter Netzwerke (z. B. Netzwerk des Regionalmanagements Bayern, Netzwerk der Bildungsregionen, Netzwerk von SCHULEWIRTSCHAFT Bayern) aufgebaut werden.

Auswahlkriterien im Bewerbungsverfahren:

- Stimmigkeit von Erfordernis, Bestandsaufnahme und Zielsetzung
- Beteiligung wichtiger Partner zur MINT-Förderung vor Ort
- Umsetzbarkeit der vorgesehenen Aktivitäten
- Aussicht auf Bestand von Struktur und Kooperation nach Ende des Förderzeitraums

Bewerbungsschluss: 30.12.2016



Information

Seit 1993 zählt die Altstadt von Bamberg zum UNESCO-Welterbe und gehört damit zu mehr als 1.000 Kultur- und Naturstätten weltweit, die für die gesamte Menschheit Bedeutung tragen und deswegen besonders schützenswert sind.

Nicht nur als wertvolles historisches Ensemble, sondern auch als Zeugnis früheren Lebens, Arbeitens und Handelns ist die Welterbstadt für das Verständnis der heutigen Zeit relevant. Was liegt da näher, als das kulturelle Erbe in den Mittelpunkt des Schulunterrichts zu rücken und junge Menschen mit ihrer Umgebung vertraut zu machen?

Vor diesem Hintergrund haben das Bamberger Zentrum für Lehrerbildung (BAZL) und das Zentrum Welterbe Bamberg (ZWB) qualifizierte Pädagog(inn)en eingeladen, im Rahmen einer Fortbildungsveranstaltung für Lehrerinnen und Lehrer aller Schularten lokal verankerte Vermittlungskonzepte vorzustellen.

Die Fortbildung soll den Charakter des Welterbes als Lernort anhand konkreter Methoden herausarbeiten – nicht nur für den Geschichtsunterricht, sondern für eine breite Palette an Schulfächern. Impulsvorträge von ausgewiesenen Experten zur Welterbbildung führen in die Thematik ein. Im Anschluss daran werden unterschiedliche Methoden an außerschulischen Lernorten im Welterbe vorgestellt. Die Veranstaltung wird abgerundet durch einen Vortrag des Zentrums Welterbe Bamberg, in dem überregionale Initiativen der Welterbbildung und Möglichkeiten der Kooperation erläutert werden.

Kontakt

Zentrum Welterbe Bamberg

Patricia Alberth
Leiterin
Geyerswörthstraße 3
96047 Bamberg
info@welterbe.bamberg.de
www.welterbe.bamberg.de
www.facebook.com/zentrumwelterbebamberg

Bamberger Zentrum für Lehrerbildung

Dr. Thomas Beck
Geschäftsführer
Kapuzinerstraße 25
96045 Bamberg
Telefon: 0951/863-3921
bazl@uni-bamberg.de
www.uni-bamberg.de/bazl

FIBS-Nr.: E361-0/16/80

Informationen und Anmeldung unter
www.lernorte-welterbe-bamberg.de



Fortbildungsveranstaltung für Lehrerinnen und Lehrer aller Schularten Lernorte im Welterbe „Altstadt von Bamberg“

30. September 2016, 9.00 – 16.00 Uhr

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Markusstraße 8a
Raum MG1/00.04, Foyer MG1 und MG2

FIBS-Nr.: E361-0/16/80

Informationen und Anmeldung unter
www.lernorte-welterbe-bamberg.de

Programm

Eröffnung

Prof. Dr. theol. Dr. phil. habil. Godehard Ruppert,
Präsident der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Grußwort

Dr. Christian Lange, Bürgermeister

Grußwort

Prof. Dr. Sibylle Rahm, Leiterin des Bamberger Zentrums für
Lehrerbildung

Impulsvortrag „Vom Welterbe erzählen“

Dr. Karin Dengler-Schreiber, Stellvertretende Vorsitzende
des Landesdenkmalrats

Impulsvortrag „Welterbestätten als Wegbereiter aus der Vergangenheit in die Zukunft“

Brigitte C. Wilhelm, Berliner Komitee für UNESCO-Arbeit

Workshops

„Außerschulische Lernorte im Stadtgebiet“

Nähere Informationen zu den einzelnen Workshops finden
Sie nebenstehend und auf der Website.

Abschlussvortrag

„Überregionale Initiativen der Welterbebildung und Möglichkeiten der Kooperation“

Patricia Alberth, Leiterin des Zentrums Welterbe Bamberg

Abschieds-Café

mit musikalischer Umrahmung: Ulrike Bergmann mit Musik
des Mittelalters (Gesang, Drehleier, alemannische Leier und
weitere historische Instrumente)

Workshops

Detaillierte Informationen zu den Workshops finden Sie auf der
Website der Veranstaltung.

1 | Das internationale Künstlerhaus Villa Concordia

Stephanie Weiß, Stellvertretende Direktorin; Ort: Villa Concor-
dia, Concordiastraße 28

2 | Erinnerungskultur im Weltkulturerbe

KulturPlus Uni. Bamberg (Benjamin Bauer), Geschichte für
Alle e.V.; Ort: Untere Brücke; Beginn: Brunnen am Obstmarkt 2

3 | Arbeitskultur im Mittelalter

KulturPlus Uni. Bamberg (Benjamin Bauer), Geschichte für
Alle e.V.; Ort: Am Leinritt, Höhe Dominikanerbau

4 | Kaufleute, Handwerksmeister und Kirche

AGIL museumspädagogischer Verein Bamberg, Dr. Jost Loh-
mann; Ort: Altstadt Bamberg und Forchheim, Bamberger Dom

5 | Kulturerbe macht Schule

Heidelsteigschule, Christiane Hartleitner M.A., Kulturred
Stadt Bamberg; Ort: Bürgerliche Bergstadt, Inselstadt,
Gärtnerstadt

6 | Mit Zwiebert die Gärtnerstadt erkunden

Claudia John; Ort: Gärtnerstadt

7 | Konzepte für die schulische Nutzung von Lernorten im Welterbe

Friederike Hansell, Claudia Grünberg, Welterbekoordination
Sachsen; Ort: Areal Untere Mühlen

8 | Service Learning – Ein modernes didaktisches Konzept für die Unterrichtsarbeit an Gymnasien und beruflichen Oberschulen

Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz, WiPäd, Univ. Bamberg, Stadt-
marketing Bamberg, Tourist-Information, Stadt Bamberg;
Ort: Touristinformation Bamberg, Stadtmarketing Bamberg

9 | Wie kann Service Learning als didaktisches Konzept in der beruflichen Bildung umgesetzt werden?

Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz, WiPäd, Univ. Bamberg, Stadt-
marketing Bamberg, Tourist-Information, Stadt Bamberg;
Ort: Touristinformation Bamberg, Stadtmarketing Bamberg

10 | Vogelsaal im Naturkundemuseum und Versteinerungen

Naturkundemuseum Bamberg, Dr. Beate Bugla; Ort:
Naturkundemuseum Bamberg, Fleischstraße 2

11 | Schatzsuche im Welterbe, GPS-Geo-Touren selbst entwickeln

Dr. Astrid Jahreiß, Didaktik der Geographie, Universität
Bamberg; Ort: Alter Hafen, Fleischhalle

12 | Der Bamberger Sortengarten – eine interaktive Aus- einandersetzung mit Bambergs immateriellem Kulturerbe

Hannah Röhlen, Bamberger Sortengarten e.V. – Grünes
Erbe Bamberg; Ort: Bamberger Sortengarten, Mittelstraße
34, Zugang über Gärtner- und Häckermuseum

13 | Die gestohlene Lanze – Eine abenteuerliche Stadt- rallye durch das Bamberger Welterbe

Dr. Detlef Goller, Linda Wolters; Ort: Hexenmahnmal beim
Schloss Geyerswörth

14 | Digitales Denkmalwissen im Unterricht

Schutzgemeinschaft Alt Bamberg e. V.; Ort: Schillerplatz 9



13. – 14. Oktober 2016

Burg Falkenberg und KZ-Gedenkstätte Flossenbürg

Lernorte zum Nationalsozialismus

Orte: Burg Falkenberg, Burg 1, 95685 Falkenberg
KZ-Gedenkstätte Flossenbürg, Gedächtnisallee 5, 92696 Flossenbürg

Programm (Stand: 25.07.2016)

Donnerstag, 13. Oktober 2016, Burg Falkenberg

Veranstaltungsort: Burg Falkenberg, Burg 1, 95685 Falkenberg

11.00 – 11.15	Begrüßung <i>Bürgermeister Herbert Bauer, Markt Falkenberg</i>
11.15 – 12.00	Einführung: Burg Falkenberg – Geschichte und aktuelle Konzeption <i>Burgbeauftragter Matthias Grundler, Markt Falkenberg</i>
12.00 – 13.00	Fachvortrag: Friedrich-Werner Graf von der Schulenburg – Diplomatie und Widerstand <i>Dr. Carola Tischler, Universität Konstanz</i>
13.00 – 14.30	Mittagspause
14.30 – 16.00	Führung durch die Ausstellung <i>Dr. Winfried Helm, Theorie und Praxis Passau</i>
16.00 – 16.30	Kaffeepause
16.30 – 17.30	Diskussion über die Nutzung als Lernort

Freitag, 14. Oktober 2016, KZ-Gedenkstätte Flossenbürg

Veranstaltungsort: KZ-Gedenkstätte Flossenbürg, Gedächtnisallee 5, 92696 Flossenbürg

09.00 – 11.00	Begleiteter Rundgang über das historische Gelände, mit Thematisierung des Widerstands im Nationalsozialismus
11.00 – 12.00	Selbstständige Besichtigung der Dauerausstellungen
12.00 – 13.00	Mittagspause
13.00 – 14.30	Pädagogische Konzepte für die Arbeit mit den Dauerausstellungen der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg
14.30 – 15.00	Kaffeepause
15.00 – 16.00	Abschließende Diskussionsrunde



14. Oktober 2016

Denkmal und Schule

Veranstaltungsort: Bauarchiv Thierhaupten, Bayerisches Fortbildungs- und Beratungszentrum für Denkmalpflege, Klosterberg 8, 86672 Thierhaupten

Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Bayerischen Museumsakademie mit der Professur für Kunstpädagogik und Kunstdidaktik der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt, dem Bayerischen Bauarchiv, der Bayerischen Architektenkammer, dem Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst und dem Programm „denkmal aktiv“ der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Programm (Stand: Mai 2016)

Freitag, 14. Oktober 2016

- 09.30 – 10.00 Registrierung zur Tagung
- 10.00 – 10.15 **Begrüßung und Einführung in die Tagungsthematik**
Ministerialrat Michael Weidenhiller, Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
Dr. Bernd Vollmar, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege
Dipl. Ing. Katharina Matzig, Bayerische Architektenkammer
- 10.15 – 13.00 **Panel I**
Moderation: Prof. Dr. Rainer Wenrich, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
- Museum „Das Jurahaus“ – Ein Lern- und Erlebnisort**
Eva Martiny/Stefan Pfättisch, Museum Das Jurahaus, Eichstätt
- Lernen mit und im Denkmal – Präsentation von Unterrichtsmaterialien**
N.N.
- 13.00 – 14.30 Gemeinsames Mittagessen im Kloster Thierhaupten
- 14.30 – 16.30 **Panel II**
Moderation: Dipl. Ing. Katharina Matzig/Ministerialrat Michael Weidenhiller
- „denkmal aktiv“ – Kulturelles Erbe erlebbar machen**
Dr. Susanne Braun/Hartmut Koch, Deutsche Stiftung Denkmalschutz
- KZ-Außenkommendos rund um Landsberg – Ein Denkmal-Projekt der Mittelschule Dachau**
Christian Karlstetter, Mittelschule Landsberg (angefragt)
- 16.30 – 17.00 **Zusammenfassung und Ausblick**
Ministerialrat Michael Weidenhiller/Prof. Dr. Rainer Wenrich



Fortbildung für Lehrkräfte an Grundschulen

Zeit und Wandel:

Erde, Mond und Sonne und der Tages-, Monats- und Jahresrhythmus

16. – 18. November 2016

Veranstalter: Die Europäische Südsternwarte ESO und das UNAW-Programm

Kursleitung: Dr. Cecilia Scorza (Astronomin)

Organisation: Christine Füssl-Gutmann

Verantwortlich im Deutschen Museum: Prof. Dr. Annette Noschka-Roos

Mittwoch, 16. 11.

16:30 – 17:00 Uhr **Einstimmung in das Programm und Organisatorisches**
Cecilia Scorza, Christine Füssl-Gutmann

17:00 – 18:30 Uhr **Der Mond und unser Kalender**
- Die Mondphasen und die Messung der Zeit;
- was der Mond alles bewirkt: die Bewohnbarkeit der Erde;
- die Mondlandschaft entdecken (Muster erkennen);
- Wie entstanden die Mondkrater?
- Was passiert, wenn ein Astronaut seinen Raumanzug vergisst?
- Messen: Masse und Gewicht

18:30 – 19:00 Uhr Teepause im Kolleg

19:00 – 21:00 Uhr **Der Sternenhimmel bei Nacht**
Abendbeobachtung in der Oststernwarte
Marco Sproviero

Donnerstag, 17.11.

09:00 – 11:00 Uhr **Aktivitäten zum Thema Mond**
- Puzzle zu Mondphasen und Zeitmessung;
- Mondfiguren malen, auf ein Mondbild projizieren und eine eigene Geschichte erfinden;
- eine Mondphasenschachtel bauen

11:00 – 11:15 Uhr Kaffee- / Teepause im Kolleg

11:15 – 13:00 Uhr **Die Erde im Bann des Sonnenrhythmus**
- Tag und Nacht, Zeitzonen;
- die Jahreszeiten, Sonnen- und Mondfinsternisse;
- unser zerbrechlicher Planet

13:00 – 14:00 Uhr Mittagspause

14:00 – 15:00 Uhr **Aktivitäten zum Thema Erde**
- Auf der Erde gibt es kein oben und unten, sie zieht uns an!
- Wir sind alle Erdbewohner!
- Die Erde als multikultureller Raum

15:00 – 16:30 Uhr **Die Sonne als Licht- und Wärmequelle**
- die Sonne als Stern;
- die Geburt und Leben der Sonne
- von der Sonne bis zum Müsliteller

17:00 – 17:30 Uhr Reflexion / Diskussion

Freitag, 18.11.

09:00 – 10:30 Uhr **Aktivitäten zum Thema Sonne**
- Beobachtungen und Messungen von Schatten;
- Von der Sonnenuhr zur Handuhr;
- Basteln und Bau von Materialien für die Astronomiebox

10:30 – 11:00 Uhr Kaffee- / Teepause im Kolleg

11:00 – 12:30 Uhr **Zeitmessung über Sternbilder**
- Einführung in die Orientierung am Himmel;
- Bau einer Sternkarte und einer Sternenuhr
- Geschichten, die der Himmel erzählt

12:30 – 13:30 Uhr Mittagspause

13:30 – 14:30 Uhr **Übungen im Planetarium**

14:30 – 15:00 Uhr **Der Himmel auf Erden – Vorführung im Planetarium**

15:00 – 15:30 Uhr Ende der Veranstaltung

Frühstück täglich um 8.00 Uhr im Restaurant des Deutschen Museums
Mittagessen täglich ab 12.00 Uhr im Restaurant möglich

Wegen Bautätigkeit im Rahmen der Zukunftsinitiative kann es vorübergehend zu Lärmbelästigungen kommen. Einzelne Ausstellungsbereiche können auch für kurze Zeit geschlossen werden. In diesem Fall werden wir nach Möglichkeit Alternativen anbieten.

Während des Aufenthaltes im Kolleg sind die Teilnehmer unter den Nummern 089-2179-266 (Telefon auf dem Empfangstisch in der Eingangshalle) oder 089-210 43 787 (Apparat im Internetaum) zu erreichen.

Am Tag der Abreise bitten wir, bis 9.00 Uhr die Zimmer zu räumen und die Schlüssel abzugeben. Das Gepäck kann bis 13.00 Uhr im Kolleg deponiert werden.

11.08.2016/cf/Änderungen vorbehalten

gez. Prof. Dr. Annette Noschka-Roos



Der Stoff aus dem die Dinge sind

Werkstoffe: Keramik, Papier, Carbon, Metall und mehr

Fortbildung für Absolventinnen der Fachakademie für Sozialpädagogik, Rottenbuch
am Donnerstag, den 8. Dezember 2016

in Zusammenarbeit mit Carbon Composites, seinem Spitzencluster MAI Carbon
sowie dem Staatsinstitut für Frühpädagogik Bayern (ifp)

Leitung und verantwortlich im Deutschen Museum: Christine Füssl-Gutmann

- 09:00 – 09:10 Uhr Treffpunkt Eingangshalle Bibliothek
- 09:15 – 09:45 Uhr **Woraus ist das? – Materialien im Alltag**
Kurze Vorstellungsrunde mit Einstimmung ins Thema
Christine Füssl-Gutmann
Hörsaal Energietechnik
- 09:45 – 10:30 Uhr **In der Gießerei**
Vorführung in der Ausstellung Metalle
Dieter Reißmann
- 10:30 – 11:15 Uhr **Warum sind Schiffe und Flugzeuge meistens aus Metall?**
Führung Wolfram Wach
- 11:15 – 11:30 Uhr kurze Denkpause
- 11:30 – 12:15 Uhr **Papier und Keramik im Alltag**
Führung Wolfram Wach
- 12:15 – 13:00 Uhr **Papierschöpfen von Hand**
Manfred Wöhr
- 13:00– 14:00 Uhr Mittagspause
- 14:00 – 14:45 Uhr **„Werkstoffe“ – ein Thema für Kontinuität in Bildungsprozessen**
Dagmar Winterhalter-Salvatore, Hörsaal Energietechnik
- 14:45 – 15:30 Uhr **Leicht und unheimlich fest: Carbon, ein Werkstoff der Zukunft**
Gerd Falk, MAI Carbon
Vortrag mit Demonstrationen, Hörsaal Energietechnik
- 15:30 – 16:30 Uhr **„Der Stoff aus dem die Dinge sind“**
Kindergarten- und Grundschulprogramm
Irina Fritz
- 16:30 – 16:45 Uhr **Wie war's?**
Kurze Feedbackrunde, Hörsaal Energietechnik
- Ca. 17:00 Uhr Ende der Veranstaltung